

Luigi Cherubini
KRITISCHE WERKAUSGABE

Luigi Cherubini

LO SPOSO DI TRE
E MARITO DI NESSUNA

Dramma giocoso per musica

Libretto di Filippo Livigni

herausgegeben von
Helen Geyer und Elisabeth Bock

KRITISCHER BERICHT

vorgelegt von Elisabeth Bock

SIMROCK

ABKÜRZUNGEN

Anh.	Anhang
B.	Bettina
Bl.	Bläser
Bs	Bassi
Cr	Corno(i)
Cr ing.	Corno inglese
D.L.	Donna Lisetta
D.M.	Don Martino
D.P.	Don Pistacchio
D.R.	Donna Rosa
D.S.	Don Simone
f.	folgender
F.	Folletto
Fl	Flauto(i)
Hs	Handschrift
kl	klingend
Korr.	Korrektur(en)
korr.	korrigiert
Ms.	Manuskript
Ob	Oboe(i)
St.	Stimme
Stacc.	Staccato
Str.	Streicher
Syst.	System
T.	Takt
V	Violino(i)
Va	Viola(e)
vgl.	vergleiche
ZZ	Zählzeit
♯	Colla-parte, Faulenzer

QUELLENBESCHREIBUNG

Das Manuskript der Oper *Lo sposo di tre e marito di nessuna* befindet sich unter der Signatur „Cherubini Aut. 30“ in der Bibliothek Jagiellońska in Krakau. Es handelt sich um einen gut erhaltenen 664 Seiten umfassenden Band im Quartformat mit festem braunen Einband, dessen grüner Rücken mit Goldstreifen verziert ist und den Titel trägt: LO SPOSO DI TRE / OPERA / CHERUBINI. Auf der Decke klebt in der linken oberen Ecke eine kleine Marke der Bibliothek mit der Signatur „Cherubini / Aut. 30“. Auf der inneren Umschlagseite vorn in der linken oberen Ecke ist relativ groß mit Bleistift noch einmal die Signatur angegeben: „Cherubini 30“.

Das Papier der Partitur ist von guter Qualität: relativ stark und leicht vergilbt; die Ränder sind nicht beschnitten. Einige hinzugefügte Einzelblätter sind im Format etwas kleiner. Das einzige in der Partitur enthaltene Recitativo (S. 577–580) ist auf einem abweichenden, leichteren Papier notiert. In den Papieren lassen sich verschiedene Wasserzeichen erkennen (Halbmonde, verschiedene Buchstaben, „Otto imperial“, die Initialen „PS“). Die Überklebungen waren mit einem sehr feinen, weißen, fast durchscheinenden Papier vorgenommen. Die meist ineinander gelegten Doppelblätter – Einzelblätter wurden relativ selten eingefügt – der einzelnen musikalischen Nummern wurden sorgfältig mit kräftigem weißen Faden zusammengeheftet und nummeriert.

Das Manuskript ist in wesentlichen Teilen durch das gute Papier, die deutliche Tinte und relativ saubere Schriften gut zu lesen. Nur bei besonderen massiven Korrekturen und Überschreibungen drückt die Tinte der Gegenseite durch. Löcher im Papier stammen von Rasuren. Die meisten die Lesbarkeit behindernden Stellen wurden von Siegeln verursacht, unter denen auch nach dem Ablösen oft nichts mehr erkennbar ist und die auch häufiger auf die Gegenseite durchdrücken. Miteinander vernähte Seiten bei umfangreicheren Kürzungen wurden schon vor dem Zählen der Seiten vollständig getrennt, die Siegel bzw. Überklebungen zum großen Teil gelöst.

Bei dem Manuskript handelt es sich um ein Teilautograph Cherubinis: Das Manuskript wurde in seinen wesentlichen Teilen von seiner Hand geschrieben; zahlreiche Passagen stammen von anderen, unbekanntem Schreibern. Diese können nicht mit Sicherheit unterschieden werden. Schreiber 1b bis f sind der Handschrift Cherubinis relativ ähnlich. Von Cherubini stammen die wesentlichen Teile des Manuskripts, inhaltliche Korrekturen, viele wesentliche Zusätze wie Tempo-Bezeichnungen und die Nummerierung der Lagenordnung. Schreiber 1b wahr wahrscheinlich ein Schüler Cherubinis, da er vor allem Ergänzungen vornahm: Texte (z.B. S. 133 Wechsel von 1a zu 1b), Dynamik (z.B. S. 133 *cresc.*), die Ausführung von Füllstimmen (z.B. S. 133, 135, 137), sonstige Zusätze (z.B. S. 211 Nr. 11 Instrumentenbezeichnungen und „Maestoso“). Seine Handschrift weist eher weiche Schriftzüge auf, eindeutig ist sie am Balken im Buchstaben t zu unterscheiden. Schreiber 1b scheint ca. ab S. 400 nicht mehr vorzukommen, er wurde möglicherweise durch Schreiber 1c abgelöst. Dessen Handschrift ist deutlich nach rechts geneigt und recht großzügig. Er arbeitete häufig in Kombination mit Schreiber 1d (von diesem die Noten, von 1c der Text), der nach Cherubini am häufigsten vertreten ist. Erkennen läßt er sich gut im Finale 2, wo er die Dynamik-Angaben in den Oberstreichern zum großen Teil aus der von Cherubini geschriebenen Bass-Stimme übernommen hat. Die Schreiber 1e und f finden sich in den Englisch-Horn-Nummern 20 und 21. Hier schrieb Schreiber 1f den Notentext (mit größerer, schwingender Schrift), während von 1e der Text und die Korrekturen sind (sehr deutlich S. 461).

Schreiber 2 war nicht an der Ausführung des (Noten-)Textes beteiligt. Er ergänzte Dirigier- und aufführungspraktische Hinweise – z.B. Textinzipits wie S. 211 „Accetto“ – und zeichnet für Streichungen verantwortlich: in Nr. 13 z.B. zwei umfangreichere Passagen inklusive des korrigierenden Auftaktes (T. 235).

Schreiber 3 änderte die ursprüngliche Notierung des Englisch-Horns im C-2 Schlüssel durch das Zufügen von im F-Schlüssel und oktaviert zu lesenden Notenköpfen (s. Abb. 1). Deutlich hebt sich u.a. die Bezeichnung „Englisch Horn“ S. 469 von den anderen Schreibern ab.

Unterschiedliche meist kleine Striche und Markierungen (z.B. Kreuze) über den Taktstrichen sind vermutlich Markierungen von Kopisten. In Nummer 24 konnte eine Art von Strichen als Zeichen des Kopisten der Pariser Handschrift identifiziert werden (sonst sind die Seitenumbrüche der beiden Partituren meist identisch).

Die Seitenzahlen ca. alle 10 Seiten erfolgten jeweils in der rechten oberen Ecke mit Bleistift, sie erfolgten möglicherweise in der Bibliothek in Berlin. Vereinzelt wurden an Doppelstrichen oder am Ende eines Stückes Taktzahlen notiert. Meist finden sich in der linken oberen Ecke die Nummerierung der Lagen innerhalb einer Nummer.

Es handelt sich um braune, meist relativ dunkle und kräftige, selten um hellere oder leicht rötliche Tinte; die Unterschiede sind graduell, es handelt sich nicht um verschiedene Sorten.

Durch die Farbunterschiede läßt sich an etlichen Stellen die Abfolge der Notation erkennen: So wurde an zahlreichen Stellen die Hauptstimme – z.T. mit Bassi – eindeutig zuerst ausgeführt, die Nebenstimmen später hinzugefügt. Ebenso wurden (fast) alle Vorschläge und Verzierungen nachträglich ergänzt.

Mit blauem Buntstift eingetragene kleine Striche und Kreuze über Taktstrichen werden dem Kopisten in Dresden 1926 zugeschrieben. Wenige Zusätze wie die Seitenzahlen erfolgten – möglicherweise in der Bibliothek – mit Bleistift.

Zusammenfassend lassen sich folgende Hinweise zur Entstehung des Manuskripts erkennen: Die Partitur wurde von mehreren Händen in einer Art Werkstatt-System erstellt, wobei Cherubini mit wenigstens den Hauptstimmen, allen wesentlichen Zusätzen (Tempo, Dynamik) und Korrekturen federführend war. Füllstimmen, Ergänzungen und Verzierungen wurden von verschiedenen Schreibern (Schülern?) vorgenommen. Weitere Einträge wie Markierungen und Textinzipits stammen von Kopisten bzw. sind Aufführungshilfen. Die Seitenzahlen wurden eventuell in der Bibliothek ergänzt.

Die Sinfonia stammt zwar in der Handschrift von Cherubini, hebt sich jedoch deutlich vom weiteren Manuskript ab. Auch die Bindung lässt erkennen, dass sie erst später der Oper hinzugefügt wurde (s. Abb. 2).

Eine gesonderte Diskussion erfordert die Aria der Donna Rosa im 2. Akt, Nr. 24. Sie ist in der Partitur in zwei verschiedenen Fassungen erhalten. Im Original sind die Stimmen der Flöte wie der Vokalistin recht virtuos und anspruchsvoll. Hier wurde durch massive Kürzungen und Umschreibungen erheblich eingegriffen. Die Originalversion lässt sich v.a. wegen der kräftigen und zahlreichen Siegel und wegen der z.T. komplizierten und aufwendigen Korrekturen nicht mehr eindeutig rekonstruieren. Da sie jedoch in ihrer originalen Struktur wesentlich interessanter gestaltet ist, wurde sie der Partitur als Anhang zugefügt.

Die Corni wurden grundsätzlich im C³-Schlüssel notiert.

Auf der ersten Seite der Geangsnummern sind meist Rezitativmarken (das letzte Wort des vorangegangenen Rezitativs) angegeben.

Die Violen (v.a. Va II) stehen oft leer; sie werden dann (weiter) mit den Bässen geführt und in der Partitur mit Klammern (< >) gekennzeichnet.

ATTO PRIMO

1. Sinfonia

Partituranordnung und Stimmenbezeichnungen: Oboe I, II (2 Systeme, nicht bezeichnet), „Corni in D“ (2 Systeme), „Violini“ (2 Systeme), Violen (2 Systeme), Bassi (nicht bezeichnet).

Schreiber: Die Nummer von Schreiber 1a, also Cherubini verfasst. Von Takt 65 ab Einsatz der Violinen bis zum Ende von Takt 75 erscheint die Handschrift jedoch zierlicher (vgl. den Anfang von Nr. 25), wobei nicht gesagt werden kann, ob es sich um einen anderen Schreiber handelt oder nur um eine ausgeruhte, sorgfältige Handschrift.

Seite	Takt	Stimme	Bemerkung
1			oberer Rand von links nach rechts: „1“ (Lage), „22“ (dünn mit Bleistift), „2“, „Sinfonia“, „Lo sposo di tre marito di nessuna / Opera buffa in 2 atti. Venezia 1783“, rechts über letztem Takt: „Cherubini“, „1“ [Seitenzahl]; rechts unten „30“ [mit Bleistift; Abkürzung der Signatur: Cher Aut. 30]. Operntitel und Autor stammen von anderer Hand (dunkler, fast schwarze Tinte) als „Sinfonia“ und Tempobezeichnung (hellere braune Tinte)
	1/2		Taktstrich war durchgezogen bis auf das unterste, leere System, wurde dort gelöscht
	3	Va II	roter runder Siegelabdruck (nicht lesbar, vermutlich Bibliothekstempel Berlin)
4	1, 3	Cr I	vermutlich Korr.: Note ist doppelt notiert c / e bzw. umfaßt den Tonraum c – e
	1, 3	Cr II	Note d (not. c') gelöscht, Bogen zum folgenden Takt blieb stehen
6	1	V I	eventuell Korr. 1., 2. Note
	2, 4	V I	je ZZ 2 untere Noten später ergänzt
	2/3, 3/4		Rasur Taktstrich in untersten System
	4	Va I	Korr. aus $\uparrow e'$
	6	V I	Korr. ZZ 1 aus 4tel
7	2	Cr I	eventuell Korr. ZZ 1
	4	Ob I	gestrichen
		Ob II	4tel a'', c'', d'', h' gelöscht
8	1	V I	Fleck oder Korr. ZZ 3 – 4
	5	Bs	Rasuren
	6	Bs	ZZ 1 Rasur
9			linke obere Ecke: 2 (Lage)
	5	V II	ZZ 3 4tel a ausgewischt
10	1 – 7		Rasur Taktstriche unterstes System
11	4	Va I	Korr. ZZ 3 – 4, ZZ 4 aus zwei e'
14	2 – 3	V I	Wellenlinie unter Notenzeile; Bogen?
	4 – 5	V I	Wellenlinie unter Notenzeile; Bogen?
15	1	V II	Korr. aus je $\uparrow g''$
	4	Ob I, II	ausgewischt, war identisch mit vorletztem Takt
	7	Bs	Korr. ZZ 4 1. Note aus e oder f
17			linke obere Ecke: 3 (Lage)
	1	V II	Korr. aus Parallelbewegung in Terz zur V I
		Bs	eventuell Korr. 1. Note
	2	V II	Korr. ZZ 1 – 2 aus 8tel g'' – d'' (Terz zu V I)
	7	Cr I	Korr. ZZ 4
	8	V I	eventuell Korr. ZZ 1
		V II	eventuell Korr. ZZ 2, 4
18	1	V II	Korr. ZZ 3
20	5	Va I	Korr. ZZ 1 – 2 eventuell aus \uparrow
	6	V II	eventuell Korr. ZZ 3
	8	V II, Va I	ZZ 1 – 4 wahrscheinlich Rasur Bogen
21	1	Cr I	Rasur 4. 4tel aus 8tel
	7	V I	unter 4. u 5. Note Balken (eher Wellenlinie) und Punkte

22	4, 5	Bs	Korr. aus jeweils 4tel-Note und -Pause
23	4	Cr I	Ganze-Pause gelöscht
	5	Ob I	Korr. aus Halbe-Note h'' – g''
		Ob II	Korr. aus Halbe-Note d'' – g''
		V I	ZZ 1 Korr
	6	Ob II	ZZ 2 Korr. aus e''
24	3	Cr I	eventuell Korr. 1. Note
25			linke obere Ecke: 3 (Lage)
	3	Ob I	eventuell Korr. ZZ 3
		Bs	Korr. ZZ 3, 4
	7	Va I	Korr. aus Note e, Hilfslinie mit schwarzem Stift ergänzt
	7		nach letztem Takt Taktzahl 184 (richtig ist 185)
26			leer

2. Introduzione – Bettina, Folletto, Don Simone

Partituranordnung und Stimmenbezeichnungen:

S. 27 bis S. 45 T. 2 sowie S. 59 bis 70: „Oboe“ (2 Systeme), „Corni in C“ (2 Systeme), „Violini“ (2 Systeme), „Viole“ (2 Systeme), „Bettina“, „Folletto“, „D.Simone“, Bassi (nicht bezeichnet).

S. 45 T. 3 bis 58: „Traversiero“, „Oboe“, Corni (2 Systeme, nicht bezeichnet), „Violino 1^o“, „Violini“ (2 Systeme), „Viole“ (1 System), Bettina (nicht bezeichnet), Folletto (nicht bezeichnet), D.Simone (nicht bezeichnet), Bassi (nicht bezeichnet).

27			oberer Rand von links nach rechts: „1“ (Lage), „Atto 1“, „Scena 1“, „Bettina. D. Simone. Folletto“; „Introduzione“
	4	V II	Korr. ZZ 2 4. Note aus f'
	6	V I, II	Korr. oder verschmierte Dynamik (eventuell <i>p</i> vom folgenden Takt gelöscht)
28	3	V I	Rasur ZZ 4
	4	V I	ZZ 1 – 3 Rasuren
		V II	ZZ 1 – 2 Rasur
29	3	D.S.	Rasur ZZ 4 Note
	4	D.S.	Rasur ganzer Takt
	5	D.S.	Rasur ZZ 1 – 2
31	1	Ob I	eventuell Korr. ZZ 3
		Cr I	Korr. ZZ 2 aus a'
32	2	Ob I	Korr. aus Ganze a''
	2/3	Va I, II	<i>p</i> zwischen den Stimmen gelöscht
	3	V I, II	Rasur ZZ 1 zwischen den Stimmen
	4–5	Bs	Rasur (eventuell aus unterer Oktave)
	6	F.	2. Halbe Rasur
33	1	F.	Korr. ZZ 1
	2	Cr I	Korr. alle Noten aus g'
	4	V I	zwischen 1. und 2. 32tel unklarer Strich
	5	Ob I	Korr. (gewischt) aus †
34	3	Va I	Korr. Note
	5	Ob II	Rasur ganzer Takt
		V II	Rasur ganzer Takt aus Doppelgriff a/e'
		Va I	Korr. ZZ 1
	6	Va I	Korr. col basso-Zeichen
	6	F., Bs	ZZ 4 Rasur
35			linke obere Ecke: 2 [Nummer der Lage]
	2	Cr I	Korr. Ganze-Note aus d''
	5–6	Va II	Rasur: Stimme B. war in hier notiert
36	2	D.S.	eventuell Textkorr.
	4	Va I	ZZ 3 Note e ausgewischt
40	2	V II	Rasur ZZ 2 16tel g' – d' – h – d'
41	1	V II	Korr. 4. und 5. Note
	5	Va I	Taktmitte Rasur
42	1–5	Ob I	Korr. je 1. Note aus g''
	1–3	F.	vollständig rasiert
	2	D.S.	zahlreiche Rasuren
	3	D.S.	Rasur ZZ 2, 3
	5	F., D.S.	Rasur ZZ 4
43			linke obere Ecke: 3 [Nummer der Lage]
	2/3	V I, V II	<i>f</i> auf Taktstrich ausgewischt
	4	V I	Korr. ZZ 1 aus 16tel d – c – d – c
44	1, 3	F., D.S.	Rasur ZZ 3 – 4 ♯
45	2	V I	Korr. ZZ 1: ♯ überschrieben zu ♯
			am Doppelstrich Taktzahl 99
	3		Instrumentenbezeichnungen „Traversiero“ und „Violino 1 ^o “
	3	Cr II	eventuell Korr. Schlüssel (stark verschmiert)
	5	Va I	Korr. aus 4tel-Note c'
47	3	Va I	eventuell Korr. ZZ 1

	3, 5	V II	Korr. je 3. Note aus 8tel.
	5	V II	Korr. letzte Note aus e''
	7	V I	Korr. 1.–2. 8tel aus oberer Oktave
		V II	Korr. 1. 8tel aus oberer Oktave
48	1	V II, Va I	ZZ 1, 2 eventuell korr. (großer Fleck)
50	4	V II	Korr. 1. Note
	5/6		Kreuz mit Bleistift über Taktstrich (Kopistenzeichen?)
51			linke obere Ecke: 4 [Nummer der Lage]
	1	V II	eventuell Korr. 16tel und letzte Note
	3	V I	Korr. ZZ 3
		Va	Korr. ZZ 1–2 aus 4 16tel c'
	4	Ob II	Korr. ZZ 1
		V II	ZZ 2: \neq und Note übereinander
52	2	Cr I	Korr. ZZ 3
	3	Cr I	Korr. ganzer Takt
54	5	V II	eventuell Korr. ZZ 2
55	7	V I	Korr. 3.–4. Note (c'')
56	1–2	F.	Rasur: B. war auf System von F. notiert
	5	V II	Korr.: Balken reichte über den ganzen Takt
57	2	Fl	eventuell Korr. ZZ 1–2
58	1, 2	Ob.	Korr. 1. Note aus h'
	1	V II	1.–2. Note Korr.: 8tel f' – e' mit \neq überschrieben
	6	Va	2 verschiedene coll basso-Zeichen übereinander
	7		Taktzahl 95 am Doppelstrich
59			linke obere Ecke: 5 [Nummer der Lage]
		Ob I	Korr. Taktart
	1	Ob. I, II	eventuell Korr. 1. Note
	1	V II	Rasur: Textkorrektur über Notenzeile kaum lesbar (eventuell aus „coll arco“), folgend eventuell <i>for</i> ; allerdings ist das <i>f</i> auch rasiert; am Taktanfang möglicherweise über Rasur <i>p</i> oder <i>f</i>
	4	V I	Rasur letzte Note (unter der Pause)
	5	V I	Rasur ganzer Takt
		Va I	ausgewischt Note g'
	7	V I	Bogen 3.–4. 8tel rasiert
60	1	V II	Bogen 3.–4. 8tel rasiert
		V II, Va	<i>f</i> zwischen den Stimmen verschmiert
		Bs	Korr. in Taktmitte aus \downarrow (eventuell \uparrow) G
	2	Bs	Korr. Taktmitte
61	1	V I	Rasur Bogen 3.–4. 8tel
	3	V I, II	Rasur über bzw. unter 3.–4. Note (eventuell Bogen)
	5	Bs	in Taktmitte \uparrow gelöscht
	8	Va I	\ddagger und \uparrow übereinander
62	9–10	F.	Rasur (Einsatz war ein Takt zu früh)
64	5	Bs	eventuell Korr. Taktmitte
	6	B.	Korr. 2., 3. Note, Text
66	2	B.	Korr. ZZ 1
67			linke obere Ecke: 6 [Nummer der Lage]
	6	D.S.	eventuell Korr. Taktmitte
69	7	D.S.	ZZ 1 Textkorrektur: „s“ (von „sempre“) überschrieben mit Haltestrich
70			Rastral mit Hand für 1 Takt verlängert
	1	V I	eventuell Korr.
	1		unter Doppelstrich (Takt-?)Zahl nicht genau lesbar

3. Aria – Bettina

Partituranordnung und Stimmenbezeichnungen:

„Violini“ (2 Systeme), „Viola“, Bettina (nicht bezeichnet), Bassi (nicht bezeichnet).

71			oberer Rand von links nach rechts: „Per me“ (in anderer Handschrift), „Atto 1“, „Bettina“, „71“ [Seitenzahl]
	4	V I, II	Rasur Dynamik wie vorheriger Takt
	6	V I	Rasur unter 1. Note
	10	Va	Taktmitte coll basso-Zeichen gelöscht
	11	Va	coll basso-Zeichen verwischt, eventuell korr.
72	1	B.	Korr. ganzer Takt: war Sekunde zu tief notiert
	2	Bs	Korr. 1. Pause aus Note f
	7	Bs	Korr. aus H (Oktave)
	8	Bs	Gesamter Takt weggewischt und korr.: war Oktave tiefer
	9	B.	3. Note verkleckst oder korr., eventuell Balken geändert
		Bs	Korr. 1.–2. 8tel: gelöscht h – H
	10	Bs	Korr. 2., 3. Note aus 2 F
	11	B.	Korr. ZZ 2 aus 8tel f'' – d''
	15	V II	Erste Note verwischt, korr.: \ddagger vor h erkennbar

		Bs	Korr. 1. Note
73	2	V II	Korr. 3., 4. 16tel
	7/8, 11/12		Vide-Zeichen über Taktstrich (schiefes Kreuz): Streichung bis T. 11
	11	V I	vor Pause verwischt; Korr.?
	12	Bs	Korr. ZZ 2
	14	V II	ganzer Takt ausgewischt und korr.
74	3/4		Kreuz über Taktstrich mit Bleistift (Kopistenzeichen?)
75	5	V I	Korr. ZZ 2 aus 8tel f''
		V II	Korr. ZZ 2 aus 8tel a'
		B.	Korr. der letzten beiden Noten im Takt (vorletzte Note war d'')
	6	V I	Korr. unter Vorschlag
77	3/4		über Taktstrich großes schiefes Kreuz: Vide-Zeichen? vgl. S. 73. Kein Ende der Streichung erkennbar, eventuell bis Ende der Akkolade (Streichung von 3 T)
	9	V I	Korr. ZZ 1, Noten jetzt undeutlich
	13	V I	Korr. ZZ 1 2. Gruppe
		V II	Korr. ZZ 2: Cauda ursprünglich links
78	2	V II	Korr. ZZ 1 am Ende des Balkens beider 32tel-Gruppen, ZZ 2 untere Note
	3	V I	Note 1 und 2 verkleckst
	5		Taktangabe 101 am Schluss unter Doppelstrich

4. Duetto – Donna Lisetta, Don Martino

Partituranordnung und Stimmenbezeichnungen:

„Oboi“ (2 Systeme), „Corni in C“ (2 Systeme), „Violini“ (2 Systeme), „Viole“ (1 System), „Lisetta“, „Martino“, Bassi (nicht bezeichnet).

79			oberer Rand von links nach rechts: „1“ (Lagenbezeichnung), „andiamo“, „Atto 1“, „Duetto“
2	1	Cr II	eventuell Korr.: nach 1. Note verwischt
	3	Ob II	eventuell Korr.: 4. Note undeutlich
	5/6	Va	col basso-Zeichen auf Taktstrich durchgestrichen
	6	V II	Korr. ZZ 2
81			Seitenzählung in anderer Handschrift
	1	V I	Korr. letzte Note
82	1	D.L./D.M.	eventuell Textkorr.: zwischen Notenzeilen verwischt
	2	Ob I	Korr. Note aus c''
		D.L.	Punkt über 1. Note ZZ 2
83	1	Bs	Ziffer 25 (Takt) unter Doppelstrich
	2	Cr I, II	zwischen den Stimmen weggewischtes <i>f</i>
84	1	D.L.	eventuell Korr.: Text verschmiert
	3	Bs	eventuell Korr. ZZ 3 – 4
	7		Korr. 1. Note in fast allen Stimmen (von C- auf F-Dur)
		V I	Korr. 1. Note aus g''
		V II	Korr. 1. und 2. Note aus e'' – d'' (oder e''').
		D.L.	Korr. 1. und 3. Note: 1. Note aus g'', 3. Note verwischt
		D.M.	Korr. 1. Note aus e'
85	1	Bs	Korr. ZZ 3 aus oberer Oktave
	2	Bs	Korr. 1. Note aus 4tel c
	8	D.M.	ZZ 5 und 6 verwischt, eventuell korr.
87			linke obere Ecke: 2 [Nummer der Lage]
			links über Akkolade kleiner Bleistiftstrich
	4	Ob I	7 und 8tel e'' weggewischt
	7	Bs	2. Note verwischt
88	3/4	Ob I, II	zwischen beiden Stimmen über dem Taktstrich groß: ♯ (Faulenzer inhaltlich nicht sinnvoll)
	5	Cr I	eventuell Korr. in Taktmitte
			nach Doppelstrich „43“ (Anzahl der Takte)

5. Cavatina – Don Pistacchio

Partituranordnung und Stimmenbezeichnungen:

„Oboe“ (2 Systeme), „Corni in G“ (2 Systeme), „Violini“ (2 Systeme), „Viole“ (2 Systeme), Don Pistacchio (nicht bezeichnet), Bassi (nicht bezeichnet).

89			oberer Rand von links nach rechts: „attento“, „Atto 1“, „Cavat. D. Pistacchio“
	2-5	V I, II	jeweils 1. 32tel der Verzierung nachträglich eingefügt
	2, 3	V I	Rasur Verzierung oder Phrasierung (jeweils unter den beiden 8teln)
	2	V II	♯ mit „unis“ überschrieben
	4	Cr I	Korr. Note ZZ 3
	4, 5	V I, II	Rasur Verzierung oder Phrasierung über bzw. unter den beiden 8teln
91	2, 4	V I	Rasur je ZZ 4 Verzierung oder Phrasierung
	4	V II	Rasur ZZ 4 Verzierung oder Phrasierung

	4	Ob I, II	Korr. ZZ 4 aus Pause
92	1	Cr I	Korr. ZZ 1
	3	V I	Korr. ZZ 1
94	1	V II	Rasur ZZ 1; ZZ 3 eventuell Korr.
95	5	D.P.	Rasur ZZ 4
	6	D.P.	1. Note Rasur
97	1	V I	eventuell Korr. 1. Note
		Bs	Korr. ZZ 3, 4 aus unterer Oktave
	2	Bs	1. Note Korr. aus unterer Oktave
98	4	D.P.	Rasur ZZ 4, Textkorr.
	5	D.P.	Rasur ZZ 1, 2, 4; ZZ 3 Korr.; Textkorr. ganzer Takt
99	1	D.P.	Rasur ZZ 1
	4	Cr I	Korr. ZZ 1 – 3
	6	D.P.	Rasur ZZ 4
100	1	D.P.	Korr. ZZ 1 aus f
101	2	D.P.	Rasur ZZ 3, 4
	3	D.P.	Korr. ZZ 1
	5	Bs	Korr. ZZ 3 und 4
101	1	Bs	eventuell Korr. erste Note (verschmiert)
	2	Ob I	eventuell Korr. letzte Note nach Doppelstrich Taktzahl 78

6. Aria con Duetto – Don Martino, Don Pistacchio

Partituranordnung und Stimmenbezeichnungen:

„Oboe“ (2 Systeme), „Corni in A“ (2 Systeme), „Violini“ (2 Systeme), „Violen“ (2 Systeme), Don Martino (nicht bezeichnet), Bassi (nicht bezeichnet).

S. 116 T. 6 bis S. 122 T. 3: „Violen“ (1 System), „D: Martino“, „D: Pistacchio“

Vermutliche Änderung der Lagenordnung beim Binden durch Zusammenkleben von zwei einzelnen Blättern (S. 111/112 und 113/114): Lage 1 besteht wie üblich aus zwei Bogen, Lage 2 (S. 111 – 114) aus zwei miteinander verklebten Einzelblättern (möglicherweise war das erste Einzelblatt ursprünglich mit der Lage 1 verbunden und das zweite mit der nächsten, denn dort steht als Lagen-Bezeichnung die Ziffer 2). Auf der ersten Seite der heutigen Lage 3 (besteht aus 2 Bogen; S. 115 – 122) wurde eine Lagen-Bezeichnung rasiert. Die heutige Lage 4 (2 Bogen, S. 123 – 130) ist mit 3 bezeichnet.

103			oberer Rand von links nach rechts: „1“ (Lage), „fatto“, „Atto 1“, „D. Martino“
	2	Bs	ZZ 2 verwischt, eventuell korr.
	4	Va I	2. Takthälfte verwischt, eventuell korr.
104	1	Cr I	Korr. ZZ 1 aus a'
		V I	Korr. 2. Note aus fis'
		Bs	Rasur ZZ 1
	4	Cr I	Korr. Note aus h'
106	2	V II	Korr. ZZ 1 und 2 aus 3 ♯' und (4tel oder 8tel)-Note a'
	5	D.M.	1. Notenkopf \downarrow gefüllt zu \downarrow .
107	2	V I	eventuell Korr. ZZ 3
		V I, II	Korr. Dynamik ZZ 3.
		V II	verschiedene Korrekturen ZZ 3 und 4: Doppelgriff Halbe c' / e'; c' (mit Cauda nach oben und unten, kein Balken oder Fähnchen zu sehen) – e' – d'
	4	V I, II	Rasur je 2. 8tel.
108	3	D.M.	Korr. letzte Note aus h (vermutlich 4tel); ♯ vermutlich ergänzt
	5	V I	Korr. 1. und 2. Note
109	2	V I	ZZ 3 Korr.
		V II	ZZ 4 Korr.
110	2, 4		keine Vorschläge, je 32tel-Pausen
	6	V II	1. 8tel eventuell korr. Taktzahl „40“ unter Doppelstrich
112	4	Bs	Korr. ZZ 3, 4 (Halbe-Note)
113			linke obere Ecke: 2 [Nummer der Lage]
114	1	Va I	ZZ 3 eventuell korr.
		Bs	Korr. Noten aus unterer Oktave
	3	Bs	eventuell Korr. ZZ 3
	9	Bs	1. 4tel überschrieben zu Halber-Note; Rasur 2. 4tel
115			linke obere Ecke ev. Rasur Lagen-Nummer „3“
	4	Bs	Rasur ZZ 4 aus g; mehrere kleine Rasuren unterhalb des Taktes
	5	Bs	ZZ 1 Rasur
	9	Ob I	Korr. ZZ 2, 3
		Ob II	ZZ 3 Korr.
		Cr I	eventuell Korr. ZZ 3
		Cr II	Korr. aus Ganzer-Pause
116	6		Taktzahl 47 am Doppelstrich

			geänderte Partituranordnung: Va I, II auf einem System, D.M. ein System höher, statt dessen D.P. auf System
119	1	Bs	eventuell Korr. 2. Note
	5–6	D.M.	Textkorr.
	10–12	V I	ab 3. 8tel T. 10 verschmiert und korrigiert (alles 3. Oktave): c / c – h – c / d – c – d
120	1	V I	Korr. 1. 8tel
	3,4	Cr I	Noten rasiert
	3	Cr II	Note rasiert
	5	Cr I	Korr. ZZ 1 aus h'
121/ 122			Fadenrest unterer Seitenrand, Nahtlöcher auch oben; auf benachbarten Blättern nichts erkennbar
121	3–6	D.P.	Textkorr.
122	1	Ob I	eventuell Korr. in Taktmitte
		Cr II	Korr. 1. Note
	3		Taktzahl 59 vor Doppelstrich
	4		nach Doppelstrich wieder originale Anordnung der Stimmen
		Cr I	Korr. ZZ 2 aus †
		V I, Bs	ZZ 2 Korr.
	6	V I	ZZ 2–4 Korr. (Note e'' in Taktmitte erkennbar)
	7	V I	Korr. ZZ 1, 2, 4
122– 130			Allegro-Teil gestrichen. Auf S. 122 unter Doppelstrich Fadenrest (zu dem allerdings keine Löcher auf benachbarten Seiten passen), ab S. 123 Einstichlöcher außen in 3., 5., 6. und 7. System (ca. letzter Takt). S. 123–130 waren gestrichen / miteinander vernäht
123			linke obere Ecke: 3 [Nummer der Lage]
124	2	V I	ZZ 4 verschmiert, eventuell korr.
	3	V I, II	Pause ZZ 3 gestrichen; ZZ 4 ergänzt.
	4	V I	ZZ 1 und 2 durchgestrichen und korr. aus † und 4tel c''
		V II	ZZ 1 und 2 durchgestrichen und korr. aus † und 4tel e'
	7	Ob II	Korr. Note aus c''
		Cr I	Korr. Note aus e'
		D.M.	Korr. ZZ 4
125	7	D.M.	Korr. ZZ 3 aus 32tel-Vorschlag fis' – e' – d'
127	7–8	D.M.	Textkorr.
128	3	V I	1. Note eventuell korr.
129	4	Ob II, Cr I	eventuell Korr. ZZ 1
		D.M.	Korr. ZZ 3
	6	V II	Korr. ZZ 1–2
130			Taktzahl (nicht lesbar) unter Doppelstrich

7. Aria – Don Simone

Partituranordnung und Stimmenbezeichnungen:

„Oboe“ (2 Systeme), „Corni in G“ (2 Systeme), „Violini“ (2 Systeme), „Violo“ (2 Systeme), „Sim.“ (von fremder Hand nachträglich eingefügt), Bassi (nicht bezeichnet).

131			oberer Rand von links nach rechts: „prestezza“, „atto 1“, „D.Simone“
132	4	Cr I, II	Korr. aus ▬
	5	V I	Rasur ganzer Takt
	6	V I	Rasur 1. Note
	9	Va I	Korr. 1. Pause
133	2	Cr I	Korr. ZZ 4–5 aus g'
	6/7		über Taktstrich blaues Buntstift-Kreuz
134	3	V I	1. Note Balken verkleckst, eventuell Korr.
	4	Cr I, II	2. Takthälfte Korr.
	7	V I	eventuell Korr. ZZ 4–5
136	1	D.S.	Rasur Text und Noten
	2	D.S.	Text-Rasur 1. Silbe
137	3	Ob I	eventuell Korr. ZZ 4–5
	5	Cr I	eventuell Korr. Taktanfang aus ♯; Korr. 2. Takthälfte aus † und ♯
	7	D.S.	Korr. Noten
138	3	D.S.	Rasur Noten und Text
	4	D.S.	Rasur 1. Wort
	9	Cr I	Korr. 1. Note aus d'
		D.S.	eventuell Korr. 1. Note
140	4	Cr I, II	Korr. aus ▬
	4/5		über Taktstrich blaues Buntstift-Kreuz
141	8	V I, II	<i>f</i> gestrichen.
	11	Va I	Korr. ZZ 1 aus ♯
		Bs	unter ZZ 1 Kreuz mit Bleistift
142	2	V I	Korr. 2. Note oberer Ton des Doppelgriffes c''
	4	Va II	eventuell Korr. des Balkens 1. Note
	6	V II	eventuell Korr. 1. Note
	8	V I	Korr. 1. Note (erkennbar d'' und g'')

9	Ob II V II D.S.	Korr. ZZ 3 – 6 Pausen (Augmentationspunkt hinter 1. Note fehlt) ZZ 4 – 6 \neq verwischt Taktzahl 106 hinter Doppelstrich
---	-----------------------	--

8. Aria – Donna Rosa

Partituranordnung und Stimmenbezeichnungen:

„Flauti“ (2 Systeme), „Corni in $\flat E$ “ (2 Systeme), „Violini“ (2 Systeme), „Violen“ (2 Systeme), Donna Rosa (nicht bezeichnet), Bassi (nicht bezeichnet).

143			oberer Rand von links nach rechts: „1“ (Lagen-Nummer), „crede“, „atto 1“, „Baronessa“
	Auftakt	V I, II	„dolce“ gelöscht
	1	Cr I V II	Korr. ZZ 3 – 4 aus Halbe-Note b Korr. Balken ZZ 1
	2	V I, II	Korr. Dynamik
	3	Va I Bs	Rasur und Glättung ganzer Takt vollständige Rasur ZZ 1 – 4
	4	Cr I, II Va I Bs	Rasur ZZ 3 – 4 Rasur und Glättung ZZ 1 – 2 Rasuren ZZ 1 – 4
	5	Cr I, II Bs	Rasur jeweils ganzer Takt Rasur ZZ 3 – 4
144	1	V II	Bogen ab h'
145	1-2	Cr I, Bs	Bogen gelöscht
	2	Cr I	ZZ 1 8tel b gelöscht
	4/5		kleiner blauer Buntstiftstrich über Taktstrich
146	2	Va I	Korr. ZZ 1 aus b
	3	Bs	ZZ 1 – 3 Rasur
	5	Cr I	Korr. 1. Note aus Halbe-Note
147	3	Cr I	eventuell Korr. Dynamik: f durchgestrichen
	4	Va I	eventuell Korr. ZZ 3
148	2 – 4	Fl I	2. Takt ZZ 3 bis 4. Takt ZZ 2 gestrichen
	5	Fl I, V I	1. Note \sharp mit Bleistift (eventuell Dresden 1926)
	5/6		kleiner blauer Buntstiftstrich über Taktstrich
149	1	Fl I, II, Cr I, V I	Korr. Noten ZZ 1 Noten aus \downarrow
	5	V I	Korr. ZZ 4 aus \sharp ; \downarrow ergänzt
	6	V II	Rasur ZZ 3 – 4
150	1	Bs	Korr.: 5. 8tel aus \downarrow
	4	V I	Rasur ZZ 2, 4
	5	V II Va I	Korr. Balken ZZ 2, 4 Korr. letzte Note
151			linke obere Ecke: 2 (Lage) Seitenzahl fehlt
	1	V II	Korr. ZZ 1 – 2 (4. – 6. 16tel) aus h'
	6	Fl I	Korr. ganzer Takt: γ – a (oder b) – g – e s (je 8tel) – Halbe-Note d
152	1	D.R.	ZZ 2 – 3 Rasur
	5	Bs	Rasur ZZ 2
	6		Taktzahl 58 unter Doppelstrich
153	4	V I, II	Rasur ZZ 2 – 3
154	3	Va I	Korr. ZZ 3 – 4 aus Halbe-Note b
	4	V I	Korr. ZZ 2
		V II	Korr. ZZ 3 aus 8tel $g' - a'$
		Va	Korr. ZZ 1 aus 4tel e s'
	6	Va I	ZZ 3, 4 \neq gestrichen
155	1/2		kleiner blauer Buntstiftstrich über Taktstrich
	3	V I	Korr. ZZ 1, 2 aus \sharp , 4tel c''
	3	V II	Korr. ZZ 1, 2 aus \sharp , 4tel a'
	6	Fl I	ZZ 1 Rasur 4tel h''
		Cr I	Rasur ZZ 4
156	1, 3	V I, II	Korr. Dynamik
	4	D.R.	Korr. ZZ 1 und 2 Halbe-Note
	5	V I	Ganzer Takt Rasur
157	2	Bs	Ganzer Takt Rasur
	6	V I	Korr. ZZ 2
		D.R.	ZZ 4 Note undeutlich
158	1	Va I	Korr. 1. Note aus $\downarrow e'$
	3/4		kleiner blauer Buntstiftstrich über Taktstrich
159			linke obere Ecke: 3 (Lage)
	3 – 4	Bs	Korr. in beiden Takten aus \downarrow (\downarrow ergänzt)
160	5 – 6	Bs	Korr. in beiden Takten aus \downarrow (\downarrow ergänzt)
161	1	Bs	Korr. Balken ZZ 1; Rasur ZZ 3 – 4
	2	Bs	Korr. ganzer Takt aus 2 $\downarrow B$

2/3		kleiner blauer Buntstiftstrich über Taktstrich (vermutlich Kopistenzeichen Dresden 1926)
4	Bs	Korr. Balken ZZ 3
6	Cr II	eventuell Korr. ZZ 4
	V II	Korr. 2. 8tel
162		Taktzahl 60 unter Doppelstrich

9. Quintetto – Donna Lisetta, Donna Rosa, Don Martino, Don Pistacchio, Don Simone

Partituranordnung und Stimmenbezeichnungen:

„Oboè“ (2 Systeme), „Corni in Bb“ (1 System), „Violini“ (2 Systeme), „Violo“ (1 System), „Lisetta“, „Baronessa“, „Martino“, „D: Pistacchio“, „D: Simone“, Bassi (nicht bezeichnet).

163		oberer Rand von links nach rechts: „1“ (Lage), „quella“, „Atto 1“, „Quintetto“	
164	1	V I	Rasur ZZ 2 1. Note
	5	Bs	Korr. ZZ 3 – 4
165	3	Ob II	eventuell Korr. (Notenkopf d'' oder e'') unter ≠
166	2	D.R.	Textkorr.
	4	D.R.	Rasur ZZ 2
168	1	Cr	Rasur ZZ 1
		V II	Korr. ZZ
	5	D.P.	Korr. ZZ 4 aus a
169	1	Ob I, II	Staccato
	4	V I	Korr. ZZ 3
		Ob II	eventuell Korr. ZZ 1
		V I	Korr. ZZ 1 – 3
170	4–5	Ob I	Bogen über System
	4–6	Bs	Rasuren bis T. 6 ZZ 2
	6/7	Va	Bogen auf Taktstrich gelöscht
	7	V II	Korr. ZZ 1
171	1/2	Va	Bogen auf Taktstrich gelöscht
	3	Va	eventuell Korr. ZZ 3
	5	L.D.	ZZ 1 – 4 gelöscht (D.R. war hier notiert)
172	1	V II	Korr. 2. Note
	4	V I, II	ZZ 1 Dynamik gelöscht
	5	V I	ZZ 2 † überschrieben
	5	V II	Korr. ZZ 2 – 4 aus †, Rasur -
173	1	V I	Rasur und Korr. ZZ 1, 2
	2	V I	Korr. ZZ 1, 2
174	4–6	V I	Rasur T. 4 ZZ 3 bis T. 6 ZZ 1
	4–5	V II	Rasur/Korr. T. 4 ZZ 3 bis T. 5 ZZ 2
	4–5	D.R.	Korr./Rasur. T. 4 ZZ 4 bis T. 5 ZZ 4
	6	D.R., D.M.	Korr. ZZ 2 aus Oktavlage
175			linke obere Ecke: 2 (Lage)
	2	D.P.	Rasur ZZ 4
	4–5	D.R.	Rasur T. 4 ZZ 4 bis T. 5 ZZ 1
176	1	Bs	am Taktanfang „cresc“
	5	Bs	Korr. ZZ 4
177	1	Ob I	Bemerkung über System nicht eindeutig lesbar, eventuell unsorgfältiges „Soli“
	2	Ob I	Korr. ZZ 3
	2/3		über Taktstrich mit blauem Buntstift Kreuz, das versucht wurde auszuradieren (vermutlich Dresden 1926)
	3/4		über Taktstrich Strich mit blauem Buntstift, der versucht wurde auszuradieren (vermutlich Kopistenzeichen Dresden 1926)
	7	Bs	Korr. ZZ 3 – 4 aus † B
178	6	V I	Korr. ZZ 3
		V II	Korr. ZZ 1 – 3
	7	V II	Bindebogen vorhanden
		V I	Korr. ZZ 1 – 2
179			linke obere Ecke: 3 (Lage); letzter Takt (7) Rastral mit Hand erweitert (außen)
	2	D.L.	Korr. erste Note
	2/3	D.L.	Textkorr.
	6	Ob I, II	Rasur ganzer Takt
		V I	Rasur ganzer Takt
		Bs	Rasur ZZ 3
180			1. Takt (außen) Rastral mit Hand erweitert
	2	D.S.	„D. Pist.“ über Notenzeile geschrieben: (irrtümlicher) Stimmenwechsel (bis T. 6 S. 181)
	3	Bs	ZZ 1 – 3 Bogen über den Noten (vermutlich versehentlich)
181	1	Ob II	Rasur ZZ 1
	5	Cr	- überschrieben zu o
	7	D.S.	„D. Simone“ über Notenzeile (originale Stimmanordnung)
182	1	Va	Korr. ZZ 1 – 3
	4	Ob II	- überschrieben mit ≠
		D.S.	Korr. 1. Note aus h

	4–5	D.R., D.M.	zwischen den Stimmen Klammer um Text gelöscht
	7	Ob II	Korr. ZZ 3–4 aus $\downarrow d''$
183	2	D.M.	Korr. ZZ 1 aus h
	6	V I	Dynamik undeutlich
185	4	D.P.	Korr. ZZ 4 aus a
	6	V II	ZZ 4 f' gelöscht
		Bs	1. Note Korr.; ZZ 3 Rasur
186	2	V I	ZZ 2, 3 Korr.
	2, 3	Va	je 1. Takthälfte Korr. aus \downarrow
	4	D.P.	Korr. ZZ 1
	5	D.S.	Korr. ZZ 4
	6	D.L., D.R., D.P.	Korr. 1. Note aus 4tel
		D.M., D.S.	Korr. 1. Note aus Halbe-Note
187			linke obere Ecke: 4 (Lage)
	3	V II	eventuell Korr. letzte Note
188	2	Bs	Korr. 2. Note aus Oktave
189	1	V I	Korr. letztes 8tel
	2	V I	Korr. ZZ 2–4
	3	V I	Korr. ZZ 4 aus 8tel a'', 2 16tel g'' – a''
		V II	Korr. ZZ 4
		D.L.	Rasur ganzer Takt
	4	D.L.	Rasur ZZ 1
	5	Ob I	Korr. ZZ 1 aus g'', ZZ 2–4 aus \downarrow und \downarrow
		Ob II	Korr. ZZ 1 aus e'', ZZ 2–4 aus \downarrow und \downarrow
190	2	Ob I, II	jeweils Korr. aus \downarrow ; ZZ 1 sowohl \downarrow als auch \downarrow
	5/6	D.L., D.P.	Textkorr.
191	1	V II	Korr. ZZ 1–4, (ZZ 1–2 aus d'' und c'')
	2	Cr	Korr. ZZ 2, 3
192	6	Cr	eventuell Korr. ZZ 1
193	1	D.P.	Korr. 1. Note aus a
	2	Cr	Korr. ZZ 1
		D.P.	Korr. ZZ 4
	4	D.P.	Korr. ZZ 3
	5–6	D.P.	Textkorr.
	6	D.L., D.M.	Text durchgestrichen und darüber geschrieben
194	1/2	D.M.	zwei Textkorr.: über der Stimme gelöschte Variante
	2	Ob I	\downarrow gelöscht
	4–5	D.P.	Textkorr.
195	4	Ob I	Korr. ZZ 1
	6, 7	D.P.	Textkorr.
196	1/2		über Taktstrich kleiner blauer Buntstiftstrich
	2	D.M.	Korr. ZZ 4
	3	V I	Korr. ZZ 1, 2
		D.M.	Rasur ZZ 1 f'
	7	V I	Korr. ZZ 2
		Va	Korr. ZZ 2 Pause
197	3	Cr	eventuell Korr. ZZ 3
		V II, Va	Kleckse
	4	D.L.	Korr. 3. Note
	5	Cr	Takt verschmiert, eventuell Korr.
		V II	Korr. ZZ 2
		D.M.	Korr. ZZ 2 aus f'
198	6	V II	eventuell Korr. ZZ 2
	7	Ob II, Cr II	Korr. ZZ 1
		V I, II	Dynamik verschmiert, eventuell Korr.
		Va	Rasur ZZ 2–4
199			linke obere Ecke: 5 (Lage)
	1	Ob I, II	jeweils Korr. aus \downarrow ; ZZ 1 sowohl \downarrow als auch \downarrow
	2	V I	Rasur ZZ 1 d'
	4	V I	Korr. 1. Note aus d'
		Va	Korr. ZZ 4
	5	Va	Korr. ZZ 2
	6	Ob I	Korr. ganzer Takt aus: 4tel h' – \downarrow – \downarrow
		Cr	Korr. ganzer Takt (ZZ 3 c'' und f'' erkennbar)
		Bs	Korr. ZZ 1–2 aus \downarrow
200	3	D.L.	Korr. ZZ 4 aus f''
201	2	D.M.	Korr. ZZ 3–4 aus punktierter 4tel–8tel es'
	4	V I	ZZ 1 verschmiert, eventuell korr.
	5/6		über Taktstrich mit Bleistift große Zahl „200“
202	1	Bs	eventuell ZZ 3–4; Balken verschmiert
	2	V I	Korr. ZZ 1–3
	5	Cr	ZZ 1 Haltebogen und Noten b' und d'' gelöscht
	7		Taktzahl 249 mit Tinte unter Doppelstrich

10. Aria – Folletto

Partituranordnung und Stimmenbezeichnungen:

„Violini“ (2 Systeme), „Violo“ (1 System), Folletto (nicht bezeichnet), Bassi (nicht bezeichnet).

203			oberer Rand von links nach rechts: „cosa“, „Atto 1“, „Folletto“
	Auftakt	F.	Korr. Schlüssel
	4	V I, II	<i>f</i> gelöscht
	6	V I	erstes Viertel Stacc. korr. und Bogen angesetzt
	12	Bs	Korr. ZZ 1 aus e
	13	V II	Rasur ZZ 2
	16	Bs	Korr. 2. Note aus Oktave
204	5	V I, II	gelöschte Dynamik <i>f-p</i>
	6/7		über Taktstrich kleiner blauer Buntstiftstrich
	7	Bs	Dynamik ergänzt
	13	Va	Rasur ZZ 2 4tel e'
		F.	eventuell Korr. letzte Note
205	8	Bs	Korr. 2. Note aus unterer Oktave
		V II	Korr. Pause ZZ 2
	10/11		über Taktstrich kleiner blauer Buntstiftstrich
	12	Bs	eventuell Korr. ZZ 1
	13	V II	Rasur
		Bs	Korr. ganzer Takt aus 8tel e – A (oder H) – e – gis
	14	V I	Rasur
		F.	ZZ 2 Korr.
		Bs	Rasur
	15	V I	Korr. ZZ 1 aus a''
		V II	Korr. ZZ 1 aus fis''
		F.	ZZ 1 – 2 Rasur
207	9	F.	Text durchgestrichen und korr.
	14	Bs	Korr. ZZ 1; Rasur † ZZ 2
	14 – 15	Va I, II	Korr. aus $\frac{f}{j}$
	15	Bs	Rasur Note a
208	8	F.	Korr. ZZ 1 und Text
	11	Bs	Korr. ganzer Takt aus oberer Oktave
	11 – 18	V I	Rasur Phrasierungen
	11, 12,	V II	Rasur Phrasierung
	16 – 18		
	16	Bs	Korr. ZZ 2 aus Note A
	17	Bs	Korr. aus $\frac{f}{j}$ a
209	1 – 10	V I	Rasur Phrasierung
	1, 2, 8 – 10	V II	Rasur Phrasierung
	1	F.	Korr. 2. Note aus e
	9	Bs	Korr. aus a
	11	Bs	Korr. ZZ 1 aus e
	13	Bs	Korr. ganzer Takt
210	2, 4, 6	F.	Textkorr.
	8	V I, II	Korr. ZZ 1
	14	Va I, II	Korr. ZZ 1, 2
	16		Taktzahl 134 zwischen Va und F.

11. Aria – Donna Lisetta

Partituranordnung und Stimmenbezeichnungen:

„Oboe“ (2 Systeme), „Corni in bB“ (2 Systeme), „Violini“ (2 Systeme), „Violo“ (2 Systeme), Lisetta (nicht bezeichnet), Bassi (nicht bezeichnet).

211			oberer Rand von links nach rechts: „1“ (Lage), „acchetto“, „Atto 1“, „ <u>Lisetta</u> “
	1 – 2	Cr I, II	durchgängige Korr.
	3	Ob I	1. Note verschmiert, eventuell korr.
		Ob II	verschmiert, eventuell korr.
	5	Cr I	ganzer Takt korr. oder verschmiert
212	2	Ob I	Korr. ZZ 2 Pause
		Cr I	Korr. ZZ 2
	2/3		über Taktstrich kleiner blauer Buntstiftstrich
	3	Ob I	Ganze-Note a'' gelöscht
		Va I	Korr. ZZ 1 aus c'
	4	Ob II	Korr. 1. Note aus 4tel b'
	5	V I	Korr. ZZ 1 – 2
213	4	Bs	Korr. ZZ 1
	8	Va	Rasur ZZ 3
		V I	Noten undeutlich

214	1	V I	1. Note Korr.
	2–3	Va I, II	Dynamik sehr undeutlich geschrieben
	4	Cr II	Korr. ZZ 1, 3
	5	Ob I	Korr. ZZ 2
		Ob II	Note korr.
		Bs	1. Note Rasur
	6	V I	nach Taktende Strich (vermutlich Feder abgerutscht)
215			links über Akkolade \approx (Kopistenzeichen?)
	2	V II	Korr. ZZ 4
		Va I	Korr. ZZ 4 aus 2 ♪ c'
	5	V II	ZZ 2 Rasur
		V I	Korr. ZZ 2 1. 16tel
	6	V II	Korr. Pause
216	2	V I	Korr. ZZ 1
	3/4		über Taktstrich kleiner blauer Buntstiftstrich
	4	Bs	Korr. ZZ 2 aus Halbe-Note es
	6	V II	Korr. 1. Note aus b
	7	V I	Korr. 1. Note aus c''
		V II	Korr. 1. Note aus a'
	8	Bs	Korr. ZZ 2 aus unterer Oktave
217	1	Cr I	Korr. Pause und folgende 8tel
	3	Va I	Korr. ZZ 2, 4 aus ♯ b
		V II	ZZ 4 Rasur
		D.L.	ZZ 3, 4 Bögen verwischt
	4	Va I	nach 1. Note Rasur
	7	V II	ZZ 3 Rasur d''
218	3	Va I	ZZ 3, 4 Korr.
	4	Va I	Korr. ganzer Takt
	5	Va I	Korr. ZZ 4 aus †
219	1, 2	V I, II	vollständige Rasur und Korr.
	2	D.L.	ganzer Takt Korr., Rasur.
	3	V I	Korr. ZZ 4 aus f''
	4	V I	Korr. ZZ 1
		D.L.	ZZ 1 – 4 Korr. / Rasur, eventuell war 1. Note 4tel d''
	5	V I, II	Korr., Rasur ZZ 1
		D.L.	Korr. ZZ 1 aus 16tel h' – c'' – d'' – es''
	6	Bs	Korr. ZZ 3, 4
220	2	V II	eventuell Korr. 2. Note (verschmiert)
	4	Va I, II	Korr. coll basso-Zeichen
	5	Va I, II	Korr. aus 4tel c' bzw. b – †
	7	Bs	Korr. ganzer Takt aus 4teln: ♪ – † – ♪ – †
221	1	V I	Noten undeutlich
	2	D.L.	Textkorr.
	5	V I	ZZ 2, 3 korr. oder verwischt
	7	Va I	Korr. ZZ 3 1. 8tel aus g
222	1	V I	Korr. ZZ 3 2. 8tel
	2	V I	Korr. ZZ 2
	3	Bs	Korr. 3. 8tel aus ♯
223			linke obere Ecke: 2 (Lage)
	1	V I	Korr. ZZ 3 aus ♯ b''
	2	V I	Korr. ZZ 3 – 4
		Bs	Rasur ZZ 3 Dynamik
	4	V II	Korr. ZZ 1 (aus f''')
	5	Bs	Korr. ZZ 1
	6	Cr I	Korr. 1. Note aus ♭
224	1	V II	Noten undeutlich
	2	V I	Noten undeutlich
	4	V I	Korr. ZZ 4
		D.L.	Korr. ZZ 4
	6	V I	Korr. ganzer Takt
	7	V II	Korr. ZZ 1 aus ♯ f'
225	1	V I	Ganzer Takt Korrekturen
	2	Ob I	Bogen ZZ 1 – 2 weggewischt
		V II	Korr. ZZ 1, 2
	3	V II, Va I	Ganzer Takt Korrekturen / Rasuren
	4	V II	Rasur ZZ 1
	6	Ob II	Korr. 1. Note
		V I	Korr. 1. Note; ZZ 3 vor 2. 16tel Rasur ♭
	7	V I	Korr. ZZ 1, vor 1. Note Rasur ♭
		V II	Rasur ZZ 1 vor 2. 16tel ♭
		D.L.	Rasur vor ZZ 1 ♭
226	1	V II	Korr. / Rasur ZZ 3, 4
	3	V II	Korr. ZZ 1 aus 8tel d'
	5	V I	ganzer Takt Rasur und Korrektur
	6	V I	Korr. ZZ 4

227			link über Akkolade kleiner Strich (wie Abbraviatur)
228	2	Va I	ganzer Takt korr. aus \uparrow
		D.L.	Korr. ZZ 1, 4
	3	Va I	ganzer Takt Korr. aus \downarrow und Pausen
	5	V I	Korr. ZZ 1, 2 (erkennbar γ , 2. Note wurde ergänzt)
		V II	Korr. ZZ 1, 2, aus γ ; 1. Note Rasur Fähnchen; 2. Note aus 4tel
229	2/3		über Taktstrich kleiner blauer Buntstiftstrich
	3	D.L.	Korr. / Rasur ZZ 2–4
	5	D.L.	Korr. / Rasur ZZ 1, 2
	7	D.L.	Korr. vor ZZ 1
230	1	Bs	Korr. ZZ 3, 4 aus 4tel d – Pause
	2	V I	eventuell Korr. ZZ 2
		D.L.	ganzer Takt Rasuren, Korr.
	3	V I	Korr. ZZ 2 aus 4tel d''
		D.L.	Korr. / Rasur ZZ 1
	4	V I	Korr. ZZ 1 aus 4tel c''
		D.L.	Korr. / Rasur ZZ 1, 2
		Bs	Korr. 2. 8tel aus \uparrow
231	4	V I	Korr. ZZ 3: \sharp gelöscht, Note a''
	5	Ob I	Korr. ZZ 1, 3 aus Noten b''
		Cr I	Korr. ZZ 1, 3
		Bs	Korr. ZZ 3–4 aus oberer Oktave
	6	Cr I	Korr. ZZ 1
		V II	Korr. 1. 16tel aus \uparrow
	7–8	Cr I	Ligatur-Bogen gelöscht
232	1	D.L.	ZZ 1 Fermate gelöscht
233	1	V I	Korr. ZZ 4 aus d''
	8	V I	Korr. 2. – 4. 8tel aus Noten d''
234	1	Bs	Ganzer Takt korr. aus Oktave
	2	Ob II	Korr. 1. Note
		V I	eventuell Korr. ZZ 1–2 (verschmiert)
		D.L.	Korr. ZZ 3
	10	Ob II	Korr.: \sharp mit Noten oder Noten mit \sharp überschrieben Taktzahl 173 unter Doppelstrich

12. Aria – Don Pistacchio

In dieser Arie wurden zwei Streichungen von der Hand Cherubinis vorgenommen: Seite 241 Takt 2 bis Seite 243 Takt 4 (jeweils Stern unter der Akkolade), Seite 247 Takt 7 bis Seite 249 Takt 6 (Vide-Zeichen: Kreis mit Kreuz unter der Akkolade). Die etwas hellere (leicht rötliche) Tinte legt die Schlussfolgerung nahe, dass diese Streichungen zu einem späteren Zeitpunkt erfolgte.

Partituranordnung und Stimmenbezeichnungen:

„Oboi“ (2 Systeme), „Corni in D“ (2 Systeme), „Violini“ (2 Systeme), „Viole“ (2 Systeme), Don Pistacchio (nicht bezeichnet), Bassi (nicht bezeichnet).

235			oberer Rand von links nach rechts: „non fate“, „Atto 1“, „ <u>D.Pistacchio</u> “
	3	Va I, II	ZZ 1 <i>f</i> gelöscht
236	5	Va I	Korr. ZZ 4 Pause
237	6	Ob I	Korr. ZZ 3–4 aus \downarrow fis''
		V II	Korr. ZZ 2
	6, 7	Cr I, II	■ überschrieben
	7	Ob I, II	Korr. ZZ 2
238	3	Bs	Rasur ZZ 3–4
	4	Bs	Rasur ZZ 1–2
	5, 6		Takte gestrichen (von Cherubinis Hand)
	6	Bs	unter der Stimme Tintenkleckse
239	1	VI, II, Va I, D.P., Bs	Korr. / Rasur ZZ 1 (wegen Anschluss nach Streichung)
	2	V I, II	ganzer Takt Rasur
	3	V I	Rasur ZZ 1
			Taktzahl 29 unter Doppelstrich
	4	V II	Rasur / Korr. ZZ 2
240	1	V II	Rasur 2., 3. Note a'
	2, 3	Cr I	Korr. alle Noten
	2	Cr II	Korr. ganzer Takt
		D.P.	Korr. ZZ 2
	3	Bs	Korr.: nach 1. 8tel: Halbe-Note d weggewischt
	4–5	Cr I	Korr. beide Takte aus Noten d'
	7	V I	Korr. ZZ 1
241–243			S. 241 T. 2 bis S. 243 T. 3 gestrichen

241/242			Fadenrest rechts oben. Seite war umgeknickt: rechtes Drittel nach links gelegt und zugenäht, so dass der 1. Takt rectus sicht- und spielbar war, die nun halbe Seite umgeblättert wurde und der Anschluss auf Seite 243 gegeben war
241	1/2	Bs	unter Taktstrich Stern (Vide-Zeichen)
	4	V I, II	Rasur ZZ 2 <i>p</i>
	5	V I	Korr. ZZ 3 aus <i>↓</i>
		V II	Korr. 1. Note aus <i>↓</i>
242	3	Bs	ZZ 1 durch Naht Note <i>e</i> eliminiert
	5	V I	Korr. ZZ 4
		V II	Korr. ZZ 3
		D.P.	ZZ 4 Rasur / Korr
	6	V I	Korr. ZZ 1
		D.P.	Korr. ZZ 1
243			linke obere Ecke: 2 (Lage)
	3/4		Vide-Zeichen unter Taktstrich
	4–5	V II	Ligatur-Bogen gelöscht
	7	Bs	Korr. ZZ 3 aus Oktave
	8	V I, II	Korr. Dynamik ZZ 1
		Bs	Korr. erste Note
244	1/2		Taktzahl 34 unter Doppelstrich
245	3	V I	Korr. / Rasur ganzer Takt
	3, 5	D.P.	Textkorr.: durchgestrichen und über die Stimme geschrieben
	5	V I	eventuell Korr., da Bogen sehr dick
		Bs	Korr. erste Note
	6–8	V I	Rasur alle Noten
246	1	V I	Rasur beide Noten
	2	Ob I	vermutlich Korr. 1. Note (ZZ 4)
	2/3	Va I	Ligatur-Bogen gelöscht
	5	V II	ZZ 5 Vorzeichen gelöscht
	6	V II	Korr. ZZ 4–6
247–249			Streichung Seite 247 T. 7 bis Seite 249 T. 6 (Vide-Zeichen)
247	1	Bs	Korr. 1. Note aus <i>↓</i> (eventuell <i>♯</i> ; Augmentationspunkt nicht eindeutig)
	2	V I	eventuell Korr., da ZZ 1 <i>a</i> '' massiv verwischt
	3/4		über Taktstrich Kopistenzeichen mit Bleistift durchgestrichen
	6/7	Bs	Vide-Zeichen unter Taktstrich
	7,8		gestrichen, versiegelt
248			Seite gestrichen, auf Stimmen. D.P. und Bs 3 Siegel in Takten 1, 5 und nach T. 9
	5	V I, II	ZZ 1 <i>p</i> gelöscht
	6	Bs	unter Siegel 8tel <i>a–g–a</i>
	8	V I, II	Korr. 5. 8tel
		V I, II	eventuell Korr.: <i>p</i> verwischt
		D.P.	Korr. 5. 8tel
	9	V II	Korr. letzte Note
249	1–6		gestrichen. 2 Siegel auf Stimmen D.P und Bs in Takten 1 und 6
	1	Ob I	Korr. ZZ 1–3 aus Pausen
	6/7		Vide-Zeichen unter Taktstrich
250	5	Cr I	Korr. ZZ 1
	7	Ob I	Korr. Note aus <i>a</i> ''
251			linke obere Ecke: 3 (Lage)
	1		Taktzahl 60 unter Doppelstrich
	7	Cr I	eventuell Korr.
252	3	V I	Korr. ZZ 2
	5	D.P.	Textkorr.
		Bs	Korr. ZZ 2
253	3	Bs	eventuell Korr. ZZ 2
	5	D.P.	Korr. ZZ 1
	7	Cr I, II	Rasur ganzer Takt
		V II	Korr. ZZ 1 aus <i>e</i> '
254	5	D.P.	Korr. ZZ 2
	6	V II	Korr. 1.–3. 16tel aus <i>cis</i> ''
256	6, 7	V I	ZZ 3, 4 Rasur / Korr.
	6, 7	V II	ZZ 2–4 Rasur / Korr.
	7	Cr I	Korr. oder verschmiert
257			2 Takte Rastral mit Hand verlängert (T. 12, 13)
	2	Bs	ZZ 3 verwischt, eventuell Korr.
	5	D.P.	Korr. ZZ 2
	6	D.P.	ZZ 4 Pause verkleckst, eventuell korr.
258			mit Hand Rastral um 1 Takt verlängert (T. 15)
	1	V I	Balken verkleckst, eventuell korr.
	6	Cr I	Korr. Note
		Cr II	Korr. 1. Note
	7	D.P.	Korr. letzte Note
	10	V II	Korr. ZZ 4
	11, 12	Ob I	Korr. ZZ 1

14	V II	eventuell Korr. ZZ 1 (verwischt)
15		Taktzahl 202 unter Doppelstrich

13. Finale

Partituranordnung und Stimmenbezeichnungen:*

„Oboè“ (2 Systeme), „Corni in C“ (1 System), „Violini“ (2 Systeme), „Violo“ (1 System), „Lisetta“, „Bar: Bett.“ (1 System), „Martino“, „D: Pist.“, „D. Sim. Foll.“ (1 System), Bassi (nicht bezeichnet).

259			oberer Rand von links nach rechts: „1“ (Lage), „me rido“, „Atto 1“, „Finale“
	5	Va	Rasur
	5	Bs	Rasur ganzer Takt
260	2	D.M.	Textrasur 1. Wort
261	1–2/1	Bs	Rasur ganzer Takt
	2		Rasur ZZ 1
262	2	V I, II	Rasur Dynamik
		Bs	Rasur „cresc“
	3	D.P.	Rasur ganzer Takt (Einsatz D.P. ein Takt zu früh)
263	1, 3	D.P.	Korr. letzte Note
	4, 5	V II	Rasur beide Takte
264	3	Ob I	Korr. Taktanfang
	3–4	Bs	Rasur beide Takte
	5	D.P.	Textrasur ZZ 3–4
	6	V I	zwischen ZZ 3 und 4 Balken gelöscht
		D.P.	Textrasur ganzer Takt
265	6	D.S.	Rasur ZZ 1, 2
		Bs	Rasur ZZ 1
266	1	V II	Korr. ZZ 1 aus \downarrow g'
267			linke obere Ecke: 2 (Lage)
	2	V I	zwischen ZZ 3 und 4 Balken gelöscht
	2	D.S.	Korr. letztes Wort
268	1	V II	Korr. ZZ 1 aus \downarrow durch Füllen des Notenkopfes
	2	V I	Rasur ZZ 3 und 4
	3	V I	Korr. ZZ 3, 4
		D.R.	Korr. letzte Note
	5	V I	eventuell Korr. ZZ 3, 4
269	6	V I	Korr. 6. Note
		Va	eventuell Korr. ZZ 3–4
270	4	D.L. (7)	Textkorr. 2. Wort
	5	D.L. (7)	Rasur vor 1. Note, Textkorr. ganzer Takt
	6	D.L.	Rasur ZZ 2
		D.P.	Korr. letzte Note
271	2	Ob I	Korr. aus Ganze-Note a''
	3	Bs	unter der Stimme vor dem Taktstrich „quà“ (Kopistenzeichen?)
	4	D.R.	Korr. ZZ 4
	5	Ob I	Korr. ZZ 1
		Cr	Korr. ZZ 1, 2
	6	D.P. (10)	Rasur ZZ 3, 4
272	1	V I, II	ZZ 3 Dynamik (vermutlich <i>f</i>) gelöscht
		V II, Va	zwischen den Stimmen Dynamik (vermutlich <i>f</i>) gelöscht
		Bs	Korr. ZZ 3 aus Halbe-Note H
	3	V II	Ganze-Note h' gelöscht
	4	Bs	ganzer Takt Rasuren
273	3	Cr	Korr. (2. Takthälfte aus Halbe-Note g')
274	2	V I	Korr./Rasuren ab ZZ 2
		V II	Korr./Rasuren ab ZZ 2 (ZZ 2 aus Halbe-Note c'')
	3	V I	ganzer Takt Rasuren
		V II	ganzer Takt Rasuren: ZZ 1 4tel c'' (mit Bogen über den Taktstrich), Pausen
	6	Bs	Korr. ZZ 1 aus 4tel gis
275			linke obere Ecke: 3 (Lage)
	2	D.L. (7)	Korr. 1. Takthälfte
		D.R. (8)	Rasur ZZ 2–3
	3	D.L. (7)	Korr. 1. Note aus c''
	3, 4	Bs	Rasuren jeweils ZZ 3 und 4 (T. 4 ZZ 4 ξ erkennbar)
	4	D.R.	Rasur ZZ 1
	5	Ob I	Korr. ganzer Takt aus 4tel: gis'' – ξ – gis''' – ξ
		D.L.	Textkorr.
276	6	D.L. (7)	Rasur ZZ 1–3

* Die Anordnung der Sänger wechselt entsprechend der Besetzung; um jede Verwechslung auszuschließen, wurde der Stimme z.T. in Klammern die Ordnungszahl des Systems – von oben gezählt – zugefügt.

277	4	D.L.	Korr. ZZ 4
278	1	V	eventuell Korr. ZZ 1 (verwischt)
279	5		Taktzahl 115 unter Doppelstrich
280	1	V II	♯ durch Füllen des Notenkopfes zu ♮ korr.
	2	V I	Rasur Pause
281	3	V II	Korr. 1. Note
	6	D.R.	Rasur 2. 8tel h'
282	5	D.R.	Textkorr.
283	6	V I, II	ZZ 2 <i>sfz</i> gelöscht
	8	V I, II	ZZ 2 <i>f</i> gelöscht
284	2	V II	Korr. ganzer Takt
	3	V II	Korr. ZZ 1
	4, 6, 8	V I	Rasur Phrasierung jeweils über den 3 8teln
	7	V I, II	Korr. ZZ 1 Phrasierung: Bogen über Staccato
285			linke obere Ecke: 4 (Lage)
	3	Ob I, II, V I, II	Korr. ZZ 1 Phrasierung aus Staccato
	4	Ob II	Korr. ZZ 1 aus h'
	7	Ob II	Korr. aus Halber-Note d''
		V II	Korr.: Noten über ♯ geschrieben
		D.M.	Korr. ZZ 1 aus e'
		D.M., D.S.	Textkorr.
286	1	V II	eventuell Korr. ZZ 1
	4	Va	Korr. aus Halbe-Note g'
	5	V II	eventuell Korr. (verschmiert)
	7	V I	ganzer Takt korr. (zu erkennen ist Halbe-Note h')
	7	V II	Korr.
	8	Cr II	korr. oder verwischt
	8	D.R.	Korr. Note aus e''
	8	D.S. (11)	Textkorr.
287	4	Bs	Korr. 1. Note aus ♯d
	8	D.L.	Rasur 4tel Pause ZZ 2
288	2–4	D.R.	Textkorr.
	4	V I	Korr. letzte Note aus c''
	8	Va	Korr. letzte Note aus c', davor <i>p</i> gelöscht
289	5–6	D.R.	Textkorr.
290	3	Bs	„cresc“ sehr flüchtig geschrieben
	4	Ob II	Korr. ZZ 1
	5	Bs	Korr. ganzer Takt
	6	V I, II	Dynamik gelöscht
291	3, 5	D.M. (9)	Korr. 2. 8tel
	5	D.P.	Textkorr.
	7	D.M.	Textkorr. letztes Wort
292	1	Cr	Korr. ZZ 1
	2	Cr	Korr. 1. 8tel
293	3	D.S	Textkorr.
	6	D.S.	Korr. ZZ 1
294	2	V I	Korr. ZZ 2
295– 317			Fadenlöcher bis S. 317: Es-Dur-Auftakt (Ende Takt 4 S. 295) war Auftakt für S. 318, alles Dazwischenliegende war gekürzt
295			T. 5–9 versiegelt. 7 Siegel: 3 auf der Stimme Bs (T. 5, T. 7, äußerer Rand), 2 in der Mitte ca. auf der Stimme D. L. (T. 5, äußerer Rand), 2 auf dem System der Fl I (T. 5, äußerer Rand)
	3	V I	Korr. ZZ 2
	4	V I	Korr. ZZ 1
		V I, II, Bs	Korr. ZZ 2: jeweils ♯ und ♮ eingefügt (wegen Streichung ergänzter Es-Dur-Auftakt ist mit dem Auftakt S. 317 T. 7 identisch)
	5	Fl I	Siegel über Note
	7	Bs	Note unter Siegel nicht mit letzter Sicherheit erkennbar
296	1	Fl II	Korr. ZZ 1
	5	Fl I	ZZ 1 Bogen gelöscht
	7	Fl I, II, Va	Rasur ganzer Takt
297	2	V I	ZZ 1 verschmiert, eventuell korr.
298	1	Fl I	Korr. ZZ 3
		Va	Doppeltes / verschriebenes col basso-Zeichen
	1/2	Fl I, II	gelöschtes <i>f</i> auf Taktstrich
	7	Fl I, II	Korr. ZZ 1
		F.	Textkorr. ZZ 3
		Bs	Korr. ZZ 3
299	4	Va	Korr. ganzer Takt
	5	D.R./B. (8)	Sopranschlüssel am Taktanfang über dem System „Bett.“
300	6	B.	Korr. 1. 8tel aus d''
301	6	Va	Korr. ZZ 2, 3 aus 4tel h' – a'
	7	V I	Korr. ZZ 1 aus 4tel e''
	8	Fl II	Rasur ZZ 3

302	4–8		massive Korr. in allen Stimmen. Die Unterschiedlichkeit der Taktstriche und die Größe der Takte lässt vermuten, dass der vierte und der sechste Taktstrich erst mit den Korr. ergänzt wurden
	4–7	V I	Rasur
	4–7	F.	Rasur ab ZZ 2 T. 4
	6–8	B. (8)	Rasur / Korr.
303	1	Fl I	ZZ 1 Pause verschrieben oder korr.
		B.	Korr. ZZ 3
	4	V I	Korr. 1. und 2. Note
		Va	Korr. 2. Note aus e'
	5	Va	nach ZZ 1 zusätzliche 16tel-Pause (bei Korr. vergessen?); ZZ 2 Korr. 3., 4. 16tel (aus e' – d'); Rasur ZZ 3
	6	V I	Rasur ZZ 2 und 3
		V II	Rasur ganzer Takt
		Va	Korr. ZZ 2 aus Halbe-Note a
304	1	Fl II	Korr. 3. Note
		V I	Korr. 2. und 3. Note
		V II	Korr. ZZ 2, 3
	1–3	Va	vermutlich später ergänzt
	2	V II	2.–4. 16tel später ergänzt
	4	V I, II	Korr. Dynamik
	5	Fl I	Korr. ZZ 1
		V I	Korr. ZZ 1
		Bs	Korr. ZZ 3 aus unterer Oktave
	6	Bs	Korr. ganzer Takt (ZZ 1 aus †)
305			unter Doppelstrich Taktzahl 78
306	6	Bs	Ganze-Pause gelöscht?
	7, 8	Bs	vollständig korr. / rasiert
308	1–2	V I	Korr. 4. 8tel bis 3. 8tel 2. Takt (Einsatz war ein Takt zu früh notiert)
	4	Bs	2 Rasuren
	5	Bs	Rasur 3. 8tel
309	1	Bs	Rasur / Korr. 1.–3. 8tel
	2	B.	Rasur 2. Note
	4	Bs	Rasur Taktmitte
	5	Bs	Rasur ZZ 1
310	4	V II	Korr. ZZ 4
	6	V I, II	Rasur Dynamik ZZ 1
		V II	Korr. 2., 3. Note aus c'
		Bs	Rasur Dynamik ZZ 1
	7	Bs	Rasur Dynamik ZZ 1
311	5	V II	Korr. Note aus e'
312	1/2	Va	auf Taktstrich Verschmieretes, eventuell ≠ gelöscht
	4	V I	Korr. ZZ 1–3
	6	F. (11)	Korr. ZZ 4
		Bs	Korr. 1. 8tel; Rasur ZZ 4
	7	F.	4., 5. Note mit Balken und Fähnchen notiert
313	7	Bs	Korr. ZZ 1
	8	B. (8)	Korr. ZZ 2–3 Balken, Textkorr.
314	3	V II	Korr. 1. Note aus d''
	7	B.	Korr. 2. Note
315	1	V II	Note Taktmitte gelöscht
	5	V I	Rasur Taktmitte
316	2	V II	Korr. 1. Note
	3	Bs	Rasur Taktmitte
	4	Va	nach 1. Note ♯ gelöscht
	5	Va	Rasur / Korr. ab ZZ 4; „col 2 ^{do} “ vermutlich ergänzt
	6–8	Va	Noten gestrichen
317	1	V I	Korr. 3. Note
		V II	Korr. 1., 2. Note aus oberer Oktave
	5	V I	Rasur ZZ 1
	6	Va	2. Note b mit col basso-Zeichen überschrieben
		Bs	Korr. aus ♯ B
	7	Cr	– gelöscht
		Va	1. Note b übermalt mit ♯
			Taktzahl 96 unter Doppelstrich
318			geänderte Besetzung 1. System: Ob statt Fl
	3	V II	Korr. ZZ 3
319	1	Ob I	Rasur ZZ 1, Korr. ZZ 3
	3	V II, Va	Rasur ZZ 4
		D.L. (7)	Korr. 3., 4. Note
		Bs	Rasur ZZ 3, 4
	4	V I	Korr. ZZ 3
		V II, Va	Rasur ZZ 1
320	1	V II	Korr. ZZ 4
321	1	V I	Rasur / Korr. ZZ 2, 4

322	1	Ob I, II, V I, II	Korr. ZZ 3 aus †; Rasur 7 nach ZZ 4 (Figur wurde um 1 8tel nach hinten verschoben)
	2	Ob I, II	Rasur ZZ 1, 4
		Ob I, II, Cr I, II, V I, II	Ergänzung 7 vor 1. Note, Rasur 7 nach 1. Note
		Ob I, II, V I, II	Rasur nach letzter Note 7
		Va II	Korr. Note ZZ 3
	3	Ob I, II	Ergänzung 7 vor Note, Rasur 7 nach Note
		V I, II	ZZ 2 Korr. 7 in †
323	2	Va	Korr. ZZ 4
		D.P. (11)	Rasur 2. Note, Korr. 1. Pause
	3	Cr	Rasur ZZ 2, 4
		D.P.	Rasur ZZ 2 – 4
	4	Cr	Korr. ZZ 2
		D.P. (11)	Rasur ZZ 1
324	1/2	Bs	Korr. Ligaturbogen
	3	D.L.	Korr. -
325	1	V I	Korr. ZZ 1
		Bs	Rasur ZZ 3, 4
	2	V I	Korr. ZZ 1 aus f''
	3	D.L.	Korr. /Rasur ZZ 4
	4	D.P.	Korr. nach 2. Note
326	1	Cr	Rasur/Korr. ZZ 4
		D.L., D.P.	Textkorr. ZZ 4
	2	Cr	Korr. ZZ 1 – 2 aus 8tel b/f', Pausen
		D.L.	Korr. 1. Note
	3-4	D.L.	Textkorr.
	4	Cr	Rasur ZZ 4
		D.L.	Textkorr.
327			linke obere Ecke: 8 (Lage)
	1	Bs	Korr. ZZ 1, 2
	2	V II	Korr. ZZ 2 aus d'
328	4	Va	Korr. 1. Note
329	1	D.M.	Rasur ZZ 3
	4	V II	Korr. 1. Note
		Va	Rasur ZZ 4
330			letzter Takt (T. 8) Rastral mit Hand verlängert
	1	V I	Korr. 1. – 3. Note aus 8tel: as'' – b'' – g''
	3	Cr	Korr. aus Ganze-Note es
	5	Ob I	Korr. ZZ 1, 3 aus b', g''
		V I	Korr. ZZ 3, 4
		D.M.	Rasur 2. Note
	5/6	D.P. (10)	„D. Pis.“ über Einsatz
	6	D.S.	Rasur ganzer Takt
331			linke obere Ecke: 9 (Lage)
	1	V II	Rasur ZZ 3 und 4
	2	Cr	Taktmitte Fleck (eventuell Getränk)
		V II	Rasur ZZ 3 und 4
	3	V II	Korr. ZZ 1, 2
	4	Cr	Rasur ZZ 2
		Va	Korr. ZZ 2
332	1	Ob II	Korr. 1. Note aus e''
		D.S.	Textkorr.
	2	D.L.	Korr. 3. Note, Textkorr.
	3	Ob II	Korr. ganzer Takt
		Va	Korr. ganzer Takt aus Halbe-Noten es' – g'
		D.S.	Textkorr.
		Bs	Korr. letzte Note
	3–4	D.L., D.R.	Textkorr.
	4	Ob I	Korr. ZZ 2 2. 16tel
333	1	Ob I	Korr. ZZ 3
		D.R.	Korr. der letzten beiden Noten aus c'
	4	Ob I, II	Korr. aus -
		D.S.	Textkorr.
334	1	V I, II	Korr. ZZ 1, 2
	3	Ob I	Korr. letzte Note
		V I	Rasur ZZ 2
335			linke obere Ecke: 10 (Lage)
	1	Ob I	Rasur
		V I	Korr. 2. Note
		Bs	unter dem Doppelstrich Ziffer 73 (Taktzahl); Korr. ZZ 2
	2	Cr	über der Stimme nicht genau lesbare Bemerkung „in C, sol, ...“
		Ob I, II,	Korr. Vorzeichen
		Cr	Vorzeichen gelöscht
	3–4	D.S.	Textkorr. über Taktstrich
336	4	D.S.	Korr. ZZ 3, 4

		Bs	eventuell Korr. ZZ 2
337	2	V II	Korr. ZZ 2–4 (ZZ 2: 2 8tel a' erkennbar, dann Noten h', cis'')
338	3–5/1	Ob I	Korr. beide Takte (erkennbar \downarrow h', in Takt 4 \circ c'', Takt 5 \downarrow h')
	3	Ob II	Korr. ganzer Takt (ZZ 2–3 erkennbar \downarrow g')
339	1		links über System blauer Buntstiftstrich
	5	Ob I	Korr. ganzer Takt (erkennbar ZZ 3, 4 \downarrow d''')
341	5	Ob I	Korr. ZZ 1 aus ξ oder c''
		D.S.	Korr. ganzer Takt (F. war auf dieser Stimme notiert)
342	5	Bs	Rasur ZZ 3
	6	D.P.	Textkorr. ZZ 3
343			linke obere Ecke: 11 (Lage)
	1–2	Ob I, II	Korr.: je Notenkopf \downarrow gefüllt zu \downarrow , Rasur Bogen
	2	D.P.	Textkorr. ZZ 3
345	1/2		über dem Taktstrich blauer Buntstiftstrich
	4	V I	vor ZZ 4 verwischt, eventuell korr.
	5	V I	Korr. ZZ 2
		V II	Korr. 1. Note aus h'
346	4	V I, II	Korr. Dynamik ZZ 1
		V II, Bs	Korr.: je 1. Notenkopf \downarrow gefüllt zu \downarrow
		D.P.	eventuell Korr. ZZ 1
347	2, 3	Ob II	eventuell Korr. ZZ 2
	3–4	Va	auf Taktstrich col basso-Zeichen gelöscht
348	1	V I, II	Korr. 1. 8tel (Balkung)
	2–4	V I, Va	Korr.: je Rasur Bogen über Taktmitte und Taktstrich
	6	Ob I	Korr. ganzer Takt (erkennbar ZZ 2–3 4tel g'' – fis'')
349	1	V I, II	Rasur und Korr. ganzer Takt
	5	V I, II	Rasur und Korr. ganzer Takt
	7	V I	Korr. 8tel
350	1		neue Stimmordnung: Ob I, II auf einem System (1), die Frauenstimmen separat: L. (6), B. (7), D.R. (8). Die Stimmen wurden am Akkoladenanfang bezeichnet. Die Bezeichnungen vor den Stimmen von B. und D.R. waren verwechselt und wurden jeweils mit dem anderen Namen überschrieben.
	6/7		blauer Buntstiftstrich auf Taktstrich
351	3	Va	Rasur ganzer Takt
	4	D.L./D.R. (8)	Dynamik über Einsatz gelöscht
	6	D.R. (8)	Korr. letzte Note
352	5	D.L.	eventuell Korr. ZZ 1, 2
		F.	Korr. ZZ 1, 2
		D.S./F.	Text (aus Platzmangel) im System auch über den Noten
	6	Va	ZZ 1, 2 col basso-Zeichen gestrichen
353	1	Cr	Korr. Ganze-Note
	1/2		blauer Buntstiftstrich auf Taktstrich
	2	Cr	Korr. ZZ 1
	3	Cr	Korr. Ganze-Note
		F./D.S.	Korr. ZZ 1
	4	Cr	Korr. ZZ 1
		Va	Korr. ganzer Takt
	5–6	V I, II	versiegelt, verklebt (mit dem gewöhnlichen Notenpapier)
	5	Va	Verteilung der Noten durch Zahl und Klammer
	5	F.	Korr. ZZ 4
	6	D.P.	Rasur und Korr. ZZ 1 und 2
	6	F.	Korr. ganzer Takt
354	1	Va	Verteilung der Noten durch Zahl und Klammer
	2	D.R. (8)	Korr. ZZ 2, 3
		D.M.	Korr. ZZ 1
		D.P.	ZZ 1 verkleckst oder korr.
		F./D.S.	ZZ 3 Pause gelöscht
	3	D.R. (8)	Korr. ZZ 2, 3
	4	D.R. (8)	Korr. ZZ 4
	5	V I	Korr. ZZ 3
		D.L.	Textkorr. ganzer Takt
		D.R. (8)	Rasur und Korr. ZZ 2 und 3
	7	Bs	Korr. ZZ 2, 3
355	3	V I	Korr. ganzer Takt
		Bs	Rasur ZZ 1
	4	Bs	Korr.
	5/6		blauer Buntstiftstrich über Taktstrich
356	1–2	D.M.	beide Takte korr.
	1	D.R., B.	Stimmtausch mit Bezeichnung der Stimme vor dem System: „Bar.“ (7), „Bett.“ (8)
	2–4	F./D.S.	Textkorr.
	4	Ob	Rasur und Korr.
		V I	Rasur ganzer Takt
		B.	„unis“ gelöscht (von nächstem Takt)
	6	B.	Rasur ZZ 4
	7	Ob	Rasur ZZ 2 und 3

		Cr	Rasur und Korr. ZZ 1 – 2
		V I	Rasur ZZ 2 – 4
		V II	Rasur ZZ 2
		D.L. (6)	Korr. ↓
	8	V I	eventuell Korr. ZZ 2, 3
	9	Cr	Korr. Halbe-Note ZZ 1 und 2
		V I	eventuell Korr. Halbe-Note
357	2–4	B.	durchgestrichen bis auf ZZ 4 Takt 4 (Stimme D. Rosa war auf dieser Zeile notiert)
	4	D.R.	Korr. ZZ 1
	5–6	Ob	vollständig korr.
358	2	D.M.	Korr. 2. Note
	4	Ob	Korr.
		Cr, V I, II	Korr. je 1. Note
		D.R.	Korr. 2. und 3. Note
	5–6/1	Cr I	Korr.
		V I	Korr. ZZ 4
	7	V II	Korr. ZZ 1–3
	8	F./D.S.	Korr. Note: ♩ zu ♩
359			linke obere Ecke: 13 (Lage)
360	2	D.P.	über ♯, ♮ und ♩ d' groß: ♯ (Notat und Faulenzer identisch mit Stimme F./D.S.)
	6	Ob	Rasur ganzer Takt, Noten undeutlich
		D.L.	Korr. (aus einer ♩ je 2 ♩), Textkor.
		Bs	Korr. ZZ 1
	7	D.R.	Korr. (aus einer ♩ je 2 ♩), Textkorr.
	8	D.R.	Korr. ZZ 1 und 2
		Bs	Rasur ZZ 3 Pause
361	3	Ob I	Korr. 1. Note
	4	D.L.	Korr. (aus einer ♩ je 2 ♩), Textkorr.
	5	D.R.	Korr. (aus einer ♩ je 2 ♩)
362	1–2	D.M.	eventuell Textkorr.
	3	B., D.R., F./D.S.	Korr. 1. Note
	9	Cr	Korr. Ganze-Note
363	1	Ob I	Korr. ganzer Takt, Bogen gelöscht
	3/4	Va	col basso-Zeichen auf Taktstrich gelöscht
364	2	F./D.S	Textkorr.
365		V I, II; Bs	Seite versiegelt, mit Notenpapier überklebt
	3	D.L.	Korr. ZZ 4
	4	D.M.	Korr. ZZ 2 und 3
	6	Ob	Korr.
		V I	eventuell Korr. ZZ 1
		Ob	Ganze-Note rasiert und korr.
		V I	Rasur ZZ 1 und 2
366	1	Cr	Korr. (nur Vorzeichen ♯ Höhe vor h' erkennbar)
		V I	Korr. ganzer Takt
	2–3	B., D.M.	Korr. Takt 2 ZZ bis Takt 3 ZZ 2
	4	Ob	Korr. ZZ 1, 2
	4–5	F./D.S	Textkorr.
	6–7	D.S.	Textkorr.
	8	V I	eventuell Korr. ZZ 3
		D.R.	ZZ 4 ♯ auf 4tel a''
367			linke obere Ecke: 14 (Lage)
	5	B.	Korr. ZZ 3
	7	D.L.	Korr. Balken ZZ 2
	8	D.R.	Korr. ZZ 1 (von 8tel zu 4tel)
368	7	V I	Korr. ZZ 1, 2
		B.	Korr. ZZ 1
		D.P.	Rasur ZZ 1 und 2
369	2	V I	Korr. 8tel
		Va	Korr. Pause
	2–6	Bs	Korr. jeweils 2., 3. Note
	3	V I	Korr. alle Noten
	3/4		kurzer Bleistiftstrich über Taktstrich (vermutlich Kopistenzeichen)
	4	V I	Korr. ZZ 1
	6	D.L., D.R., B.	Korr. ZZ 3, 4
		F./D.S.	Korr. Halbe-Note ZZ 1, 2
		Bs	ZZ 2 verkleckst oder korr.
370	1	Va	eventuell Korr. ZZ 1
	1–4	Cr	Takte durchgestrichen und durch Ganze-Noten korrigiert (war wahrscheinlich identisch mit Ob II)
	3	V II	vermutlich Korr. 4tel
		D.M.	Korr. 1. Note aus 8tel
	7	D.R.	Korr. ZZ 3, 4
		B.	Takt durchgestrichen (D.R. war hier notiert)
371	1	V I	Korr. ZZ 1–2
		D.R.	Korr. (vermutlich Rasur ganze Pause)

	1–2	B. (8)	Korr.: bis Takt 2 ZZ 3 Text und Noten gestrichen (D.R. war hier notiert)
	2	D.R.	Rasur ZZ 1, 2 vermutlich \downarrow und \ddagger
	3	Ob	eventuell Korr. ZZ 3
		D.R.	Tintenklecks vor ZZ 3.
372	3	Cr	4tel (ZZ 2) verkleckst oder korr. (eventuell wurde eine \downarrow in eine \downarrow geändert, es fehlt allerdings eine \downarrow im Takt)
		V II	eventuell Korr. ZZ 2
	5	Ob	eventuell Korr. ZZ 4
	6	Cr	Korr. ganzer Takt
	8	D.P.	Text gelöscht
373	1	D.R.	Korr. ZZ 3, 4
374	1	Ob	Korr. Ganze-Note
	6	Cr	eventuell Korr.
	7–8	Ob	vollständig korr.
	8	Cr	Korr. Ganze-Noten aus oberer Oktave
		D.P.	eventuell Korr. ZZ 4
375			linke obere Ecke: 15 (Lage)
	1–2	Cr	vollständig korr. aus oberer Oktave
	3	V I	ZZ 1–2 eventuell korr. (verschmiert)
		alle Sänger	Korr. 1. Note aus 4tel
		D.R.	ZZ 4 verkleckst oder korr.
376	1	V I	Korr. ganzer Takt aus je Doppelgriffen 2 Halbe-Noten e”/c” bzw. e”/h”
		D.P.	Korr. ZZ 3 und 4 Halbe-Note aus A
	2	V I	eventuell Korr. erste \downarrow
	7	V II	Korr.: \neq 2. Takthälfte überschrieben
377			Taktzahl 293 (oder 297) unter Doppelstrich, 1 Drittel der Seite ist frei
378			Seite ist leer

ATTO SECONDO

14. Aria – Folletto

Partituranordnung und Stimmenbezeichnungen:

„Oboe“ (2 Systeme), „Corni in G“ (2 Systeme), „Violini“ (2 Systeme), „Violo“ (2 Systeme), Folletto (nicht bezeichnet), Bassi (nicht bezeichnet).

379			oberer Rand von links nach rechts: „Bettina“ (doppelt unterstrichen), „Atto 2“, „Folletto“
	4	Bs	Korr. ZZ 2, 3
381	1	Bs	Rasur ZZ 4
	4	V II	Korr. Balken 5. 8tel
	6/7	VI	Bogen über Taktstrich weggewischt
382	2	F.	Textkorr.
	5	Bs	Korr. ab ZZ 3
	6	V I, F., Bs	Korr. ganzer Takt
383	1	F.	Korr. ganzer Takt
	2	F.	Korr. ZZ 1
	4	V I	Korr. ZZ 4
	7	V II	Korr. vor \downarrow
384	1	V I	Korr. 1. Note aus \downarrow
	4	Va I	ZZ 1, 2 8tel d’ – e’ – f’ gelöscht
385	6	Bs	Korr. ZZ 3
	2	Cr I	eventuell Korr. ZZ 2
386	3	Cr I	Korr. ZZ 2–4
387	3–7	F.	Textkorr.
	4	Va I	eventuell Korr. Dynamik unter der Stimme
388	4	Cr I	eventuell Korr. vor Note
389	4	F.	Korr. ZZ 4
390	4/5	Va I	eventuell Korr. col basso-Zeichen auf Taktstrich
	5	V I	eventuell Korr. 2. \downarrow
391	1	V II, Bs	Korr. ZZ 3., 4
	2	V II	Korr. 1. Takthälfte
	3	Ob I	Korr. ganzer Takt.
		V I, II	Korr. ZZ 2, 3
		Bs	Korr. ZZ 1 aus \downarrow
	5	V II	Rasur ZZ 1
		F.	Korr. ZZ 1
392	3	V I	Korr. erste
		Bs	Korr. erste \downarrow (aus Oktave)
	4	Bs	Korr. erste \downarrow (aus Oktave)
	5	Ob II	eventuell Korr. ZZ 4
393	2	V II	Korr. ZZ 1

394

Taktzahl unter Doppelstrich
Seite leer**15. Aria – Bettina**

Partituranordnung und Stimmenbezeichnungen:

„Violini“ (2 Systeme), „Violo“ (1 System), Bettina (nicht bezeichnet), Bassi (nicht bezeichnet).

Die Triolen in dieser Nummer sind nicht als solche gekennzeichnet.

aufgrund z.T. sehr flüchtiger Ausführung ist meist keine definitive Unterscheidung zwischen Keilen und Punkten möglich.

395			oberer Rand von links nach rechts: „questo“, „Atto 2.“, „Bettina“
	3	V I	Korr. ZZ 3
	4	V I	Korr. ZZ 1, 2
		V II	ZZ 1 verschmiert, eventuell korr.
	7	Bs	eventuell Korr. ZZ 2
	11	B.	Korr. ZZ 3 aus d'
	12	V I	Korr. ZZ 2 aus e''
	15	Bs	Korr. ZZ 3, 4 aus F–f (oktaviert)
	16	V I	Korr. ZZ 3
		Bs	Korr. ZZ 1, 2 aus g–G (oktaviert)
396	3	V II	Korr. ZZ 3
	4	V II	Korr. ZZ 2, 3
	5	B.	Korr. ZZ 1 aus 8tel a'' – f'' – d''
	6	VII	Korr. letzte Note
	7	Bs	Korr. ZZ 2
	12	V II	Korr. ZZ 2
	13	V II	Korr. ZZ 1
	14	V I	Korr. ZZ 2 aus Pause
	16	B.	Korr. ZZ 3
397	2	Bs	Korr. ZZ 3 aus H
	5	V II	Korr. 1. Note
	7	V II	ZZ 2 verwischt, eventuell korr.
	8	V I	Korr. Phrasierung ZZ 2, 3 aus Staccato
	12	Bs	Korr. ZZ 2, 3
398	10	V II	ZZ 1, 2 Bogen gelöscht
	14		Taktzahl 64 unter Doppelstrich
399	4–5	B.	Textkorr.
	9	V I	Korr. ZZ 1, 2
	13	V I	ZZ 1, 2 Rasur (unter ZZ 1 <i>f</i> erkennbar)
		Bs	Rasur ganzer Takt (unter ZZ 1 <i>f</i> erkennbar)
	15, 16	V I	Korr. ganzer Takt
	15	Bs	Korr. (3. 8tel aus ♩)
	19	B.	Korr. aus c''
	21	Va	Korr. Note aus ♩
400	1–2	V I	vollkommen korr.
	5	V II	Korr. Note aus ♩
	6	Bs	eventuell Korr. Note
	13	V II	Korr. aus ♩
		B.	Korr. 1. Note aus ♩ eventuell Textkorr.
	14	B.	Korr. Note
	15	B.	eventuell Textkorr.
	17	B.	Korr. ZZ 2
	18	B.	Korr. ZZ 1
401	12	V I	eventuell Korr. in Taktmitte
	20	B.	eventuell Korr. Pause
402	4	V I	Korr. ZZ 1
	5	B.	Korr. 3. Note aus c''
		Bs	Korr. ♩ aus G
	6	V I, II	<i>f</i> weggewischt
		Bs	Korr. aus ♩ C
	15	Bs	Korr. ZZ 2 aus 2 ♩ H
	18		Taktzahl 84 unter Doppelstrich

16. Duettino – Donna Lisetta, Don Martino

Partituranordnung und Stimmenbezeichnungen:

„Oboè“ (2 Systeme), „Corni in \flat B“ (2 Systeme), „Violini“ (2 Systeme), „Viole“ (2 Systeme), Don Pistacchio (nicht bezeichnet), Bassi (nicht bezeichnet).

403			oberer Rand: „andiamo“ (gestrichen), „Zitto“ (beide Worte von Schreiber 2), mittig darunter „Sostenuto“, Mitte der Seite nach rechts: „Atto 2.“, Ziffer „400“ (mit Bleistift), „Duettino Lisetta, D. Martino“
	1	D.L.	Korr. Schlüssel, Vorzeichen
	1/2	D.L.	Rasur auf Taktstrich (eventuell irrtümliches col basso-Zeichen der Violon)
404	2	V II Va	Rasur ZZ 4 Korr. ZZ 4
406			links außen über der Akkolade blaues Buntstift-Kreuz eventuell Korr.
	3	V I D.L.	Rasur Fermate über der Pause
407	1	V II D.M.	Korr. ZZ 1 Korr. ZZ 1 – 2
408	2	V II	Korr. ZZ 2 Taktzahl 26 hinter Doppelstrich
409 – 410			Blatt leer

17. Aria – Don Pistacchio

Partituranordnung und Stimmenbezeichnungen:

„Oboè“ (2 Systeme), „Corni in G“ (2 Systeme), „Violini“ (2 Systeme), „Viole“ (2 Systeme), Folletto (nicht bezeichnet), Bassi (nicht bezeichnet).

411			oberer Rand von links nach rechts: „siete“, „Atto 2“, „Pistacchio“
	1	Cr I	Korr. Schlüssel
413	3/4		kurzer blauer Buntstiftstrich über Taktstrich
415			Cr II bis Bs Rastral mit Hand verlängert
417	2	D.P.	Korr., Rasur ZZ 4
	3	D.P. Bs	ZZ 2 Korr. oder Tintenklecks Korr. ZZ 2 aus b
418	2	Ob I Ob II Cr I	Korr. ganzer Takt Korr. ZZ 2, 3 (Halbe-Note) eventuell Korr. ZZ 1
	4	D.P.	Rasur ZZ 1
	5	V II	eventuell Korr. ZZ 3, 4
419	1	D.P.	Korr. ganzer Takt
	4	V II	Korr. ZZ 1
420	4	D.P.	Korr. 1. Note, Textkorr.
	3/4	Bs	kurzer Strich unter dem Taktstrich (Ziffer „1“?)
421	1	Bs	kurzer Strich unter dem Systemanfang (Ziffer „1“?)
	3 – 4	D.P.	Textkorr. durchgestrichen, über dem System neu geschrieben
	5/6		Ziffer „2“ unter dem Taktstrich
422	5	D.P.	Textkorr. durchgestrichen, über dem System neu geschrieben
	3	Bs	Ziffer „2“ unter der ZZ 1
423	1 – 2, 3	D.P. V II	Textkorr. durchgestrichen und korrigiert Ganze-Note e' gelöscht
	2	D.P.	Rasur Note ZZ 1
	1/2, 3/4		jeweils Ziffer „3“ unter dem Taktstrich
425	2	alle Stimmen V I V I	Fermaten mit anderer Tinte und von anderem Schreiber korr. (V I) bzw. ergänzt Rasur, Korr. ZZ 1 – 3 eventuell Korr. ZZ 3
426	4	D.P.	Korr. Taktmitte
427	4	Ob I Bs	Korr. ZZ 1 – 3 (ZZ 3 aus e') Korr. ganzer Takt: ♩ und ♪ wurde geändert in ♪
	5	Ob I	Korr. Noten
430			Ob I bis V I Verlängerung Rastral mit Hand
	2, 3	V I	Korr. 1. 8tel aus f''
	4	Ob II	Korr. Ganze-Note
	8	Bs	Taktzahl 119 (korr. aus 18) über der Stimme

18. Aria – Don Simone

Partituranordnung und Stimmenbezeichnungen:

„Violini“ (2 Systeme), „Violen“ (1 System), Don Simone (nicht bezeichnet), Bassi (nicht bezeichnet).

431			oberer Rand von links nach rechts: „ordinare“, „Atto 2“, „ <u>D.Simone</u> “
	7	Bs	Korr. ZZ 1
	8	V I, II	eventuell <i>f</i> zwischen den Stimmen gelöscht
	12	Bs	Korr. ZZ 1
	15	D.S.	Korr. 2., 3. 8tel
432	7	V I, II, Bs	Dynamik unter letztem 8tel gestrichen
	14	V I	Korr. ZZ 2
433	1	Bs	Korr. 2., 3. 8tel
	2, 4	V II	Korr. letzte Note
	4	D.S.	Text durchgestrichen oder verkleckst
	11	D.S.	Korr. 1. Note aus 8tel a
434	1	V I	Korr. letzte Note
	9	Bs	Korr. ZZ 2 aus γ , \flat d
	10	Bs	Korr. 1. Note aus a
435	1	V I	mit Bleistift Kreuz über der Stimme
	3	V I	Korr. erstes 8tel
	8	V I, II	<i>p</i> gelöscht
	15	D.S.	ZZ 1 \ddagger gelöscht
436	3	V I	Korr. 3. Note
	11	V I	Korr. ZZ 2
437	2	Bs	Korr. ganzer Takt
	3	D.S.	Korr. ZZ 2 8tel
	4	D.S.	Korr. ganzer Takt
	5	V I	Korr. ZZ 1 aus 16tel d ^{““} – c ^{““} – d ^{““} – a ^{““}
	7	D.S.	Korr. 4. 8tel
	8	V I	Korr. ZZ 2
	9, 10	V II	Korr. Balken ZZ 2
438	3	Bs	Taktzahl 104 unter Doppelstrich

19. Duetto – Donna Rosa, Don Martino

Korrekturen wurden in diesem Duetto z.T. mit heller Tinte ausgeführt

Partituranordnung und Stimmenbezeichnungen:

„Flauti“ (2 Systeme), „Corni in \flat B“ (1 System), „Violini“ (2 Systeme), „Violen“ (2 Systeme), „Baronessa“, „Martino“, Bassi (nicht bezeichnet).

439			oberer Rand von links nach rechts: „1“ (Lage), „Dorme“, „Atto 2“, „Duetto, Baronessa e Martino“
		Fl I, II	Systemvorzeichnung b, es
	3	V I	Rasur 2. Takthälfte Note und Bogen
	5	Va I	Rasur ganzer Takt
440	7	V II	Rasur 2. Note
441	8	V I	eventuell Korr. 3. 8tel
442	3/4	Fl I	Buntstiftstrich über Taktstrich
	6	Cr	eventuell Korr. erste Note
		Va I	Korr. 1. Note aus b
	9	V II	Korr. 2. Takthälfte
446	5	V II	2. Takthälfte korr. oder verschmiert
	8	D.R.	8tel verwischt
447			linke obere Ecke: 2 (Lage)
	4	V I	eventuell Korr. Taktmitte
		Va I	Rasur ganzer Takt
	4, 5, 6	Bs	Rasur ZZ 4
	5	Va I	Korr. ganzer Takt
	7	D.M.	Textkorr.
	8	Cr	Rasur <i>p</i> über der Stimme
		D.M.	Rasur ZZ 1
	8–9	V aI	2 verschiedene Bögen übereinander
	9	Ob II	Rasur 2. Note
448	1	V II	<i>fp</i> unter der Stimme gelöscht
	9	Ob I	Korr. Note aus g [”]
449	4	Bs	Korr. vor 2. Note (eventuell Akzidenz)
	5	Bs	Korr. 2. Note: \flat gefüllt zu \flat
	9	Cr	eventuell Korr. 3. Note
450	3	Fl I	Korr. ganzer Takt

	5		Taktzahl 108 unter der Akkolade
451	2	D.R.	Korr. 1. Note aus f''
452	9–10	D.M.	Text durchgestrichen und darüber neu geschrieben
453	3	Va I	Korr. Note aus \sharp .
	4	Va I	Note gestrichen
	5	Va I	Korr. Note
454	3	D.M.	eventuell Korr. 2. Note
455			linke obere Ecke: 3 (Lage)
	1	D.M.	Korr. ganzer Takt
	4	V I	Korr. 1., 2.Note
	6	Fl II	Note undeutlich
		V II	ganzer Takt Rasur/Korr.
		D.M.	eventuell Korr. Note
	7	Bs	eventuell Korr. ganzer Takt
	8	D.R.	Rasur Balken nach 2. und 4. 6tel
456	1	D.R.	Korr. 2. Note aus g''
		D.M.	Korr. 2. Note
	2	D.R.	Korr. 3. 8tel aus a'
	2/3	D.R.	Textkorr.
	3	V I	Korr. ZZ 3
		D.R.	Korr. 1. Note
	4	V I	Korr. 1. Note aus h''
	4/5	D.R.	Textkorr.
	7	Fl I	eventuell Korr. ZZ 2, 3
457			Taktzahl 60 unter Doppelstrich
			Seite besteht nur aus einem Takt, der Rest steht leer.
458			Seite leer

20 Recitativo accompagnato – Donna Lisetta

Dieses Rezitativ und die folgende Arie sind gemeinsam in Lagen geordnet; Blatt S. 471/72 (letzter T. Nr. 20 und 1. S Nr. 21) wurden vermutlich später eingefügt / geklebt: dünneres Papier mit anderem Wasserzeichen (großes Wappen mit Krone). Von einem anderen Schreiber (Schreiber 4) mit einer rötlichen Tinte und breiterer Feder. Nummer 21 beginnt als einzige Nummer recto.

In beiden Nummern war die Stimme des Corno inglese im C-2 Schlüssel notiert. Die Notenköpfe wurden (von anderer Hand mit einer leicht rötlichen Tinte) eine Quarte höher dupliziert und ergeben somit im G-Schlüssel gelesen und oktaviert den identischen Text (s. Abb. 1).

Partituranordnung und Stimmenbezeichnungen:

„Oboe“ (1 System), „Corno Inglese“ (1 System), „Corni in C“ (2 Systeme), „Violini“ (2 Systeme), „Viola“ (2 Systeme), Donna Lisetta (nicht bezeichnet), Bassi (nicht bezeichnet).

459			oberer Rand von links nach rechts: „1“ (Lage), „che mi vuoi bene“, „Atto 2“, „D. Lisetta“
	1	Cr ing.	Rasur Systemvorzeichen b
	1	Cr	Rasur bei Instrumentenangabe „Corni in C“ unter der Tonart-Angabe
	1	Cr I	Rasuren ZZ 1–2, 4
		Cr II	Rasur ZZ 1–2
	2	Cr I	Rasur ganzer Takt
		Cr II	Rasur Taktmitte
	3	V II	Rasur ZZ 1
460	2	Cr I, II	Rasur je Taktmitte
	3	Cr I, II	Rasur je 1. Takthälfte
461			Rastral mit Hand verlängert
462	3	Cr I, II	Rasuren je ganzer Takt
	4	Cr I	Rasuren 1. Takthälfte
		Cr II	Rasur \sharp
	4	V II	eventuell Korr. 1. Note
463	4	Cr II	Rasur Abkürzung ZZ 1–2
464	2	Cr I	Rasur Ganze-Note d''
	3	Cr I	Rasur Note
	5	V II, Bs	Rasur Noten
465	2	D.L.	1. Note undeutlich
	2/3		über Taktstrich blauer Buntstiftstrich
466	1	V II	Korr. ZZ 3: 1. Note aus 8tel, 3. Note aus d''
	3	V II	Korr., Rasur ZZ 2
467			linke obere Ecke: 2 (Lage)
	3	Ob	Rasur nach Doppelstrich (eventuell Akzidenz oder Schlüssel)
	3–5	V I	Rasur alle Noten
	3–5	Va I	Takte vollständig rasiert
468	1, 2	V I	Rasur je 2. Note im Takt
	1–2	Va I	Takte vollständig rasiert

	2	V II	Rasur ZZ 2–3
	4	D.L.	Rasur letzte Note
469	1/2		über Taktstrich blauer Buntstiftstrich
	2	D.L.	Textkorr.
	3–4	Cr ing./Ob	doppelte Korr. Cr ing.: die Transposition sollte aufgrund der Höhe oktaviert werden. Dabei entstand T. 4 2. und 3. Note Fehler. Die beiden Takte wurden daraufhin im Oboensystem neu und wieder fehlerhaft (4. Takt 2. Takthälfte) notiert und folgend korrigiert.
	4	Bs	Rasur ZZ 3
470	1	V II	Rasur ZZ 1, 2
	2	V II	Rasur letzte Note
471	1	D.L.	2. Note undeutlich
	1	V II	Korr. 2. Note
			hinter Doppelstrich: Taktzahl 53, „Segue Rondo“

21. Rondo – Donna Lisetta

Der Schreiber der 1. Seite war sich über die Anordnung von Oboe und Corno inglese sichtlich unsicher: Im Takt 2 Taktmitte Stimmwechsel: über 1. System „Corno ing.“, 2. Takthälfte zusätzliche \blacksquare , darunter „Ob.“. (Ab der folgenden Seite gilt die originale Anordnung Ob und folgend Cr ing.) Auf dieser Seite erfolgte keine Umschrift des Corno inglese (s. Abb. 3).

Partituranordnung und Stimmenbezeichnungen:

„Oboè“ (1 System), „Corno Inglese“ (1 System), „Corni in F“ (2 Systeme), „VI“ (2 Systeme), „Viola“ (2 Systeme), Donna Lisetta (nicht bezeichnet), Bassi (nicht bezeichnet).

472			keine Angaben in der Kopfzeile
	2	Ob/Cr ing.	Stimmentausch (s. oben)
		Va I	Korr. ZZ 2, 3
	2, 3	Va II	Korr. colla-Parte-Zeichen (vermutlich „V ⁰ “), \neq über Pausen „geschmiert“
	3	Va I	Korr. ganzer Takt
	4	Va I	Korr. ZZ 1
473	1	V I	Korr. letzte Note
	2	Va I	Korr. ZZ 3, 4
	3	V I	Korr. ZZ 3
	4	V I	Korr. ZZ 3, 4 je 2. Note
474	2	Cr ing.	Rasur ZZ 1, 3
	3	Cr ing.	Rasur ZZ 1
	5		Rastral mit Hand verlängert
475	1–4	Cr I	Korr. je \blacksquare überschrieben
	1–4	Cr II	Korr. je \blacksquare mit \uparrow übermalt
	2	D.L.	Rasur ZZ 1, 2, ZZ 3 eventuell Textkorr.
476	2–3		Instrumentalsatz umgestaltet: Cr I (, II) \circ gestrichen, Pause ergänzt; V I, II gestrichen: Korr. im 1. T. eingefügt, im 2. T. je 1 System tiefer notiert, bezeichnet mit „1 ^o V.“ bzw. „2 ^o V.“ (Cr ing. \blacksquare überschrieben, Va I, II leerstehend, D.L., Bs keine Korr.):

477–			Streichung: S. 477 T. 1 ZZ 3 bis S. 480 T. 3 ZZ 2 versiegelt und vernäht
480			keine Streichung; Blatt war versiegelt und mit nächstem vernäht
477			Taktmitte vertikaler Strich durch alle Systeme, über Akkolade Vide-Zeichen
	1	Bs/D.L.	Siegel
	1, 4	Ob, Cr ing.	Umschrift Cr ing. Sekunde zu niedrig: im System der Ob richtig notiert (ohne zusätzliche Instrumentenangabe)
478	1–2		beide Seiten waren mit einem Siegel (unten außen) zusammengeklebt und vernäht
478/9			Korr. je ZZ 4 und auf Taktstrich (Bogen)
479	2–4	Va I	Korr. 5. Note
	4	V I	eventuell Korr. letzte Note
	4	D.L.	Videzeichen auf Taktmitte T. 3; bis dahin Streichung (Überklebung). Siegel vor System D.L. und T. 3 1. Takthälfte D.L.
480			Taktzahl 36 unter Doppelstrich
481	2–3	Cr ing.	T 2 ZZ 3 bis T 3 ZZ 1 gestrichen; T 2 2. Takthälfte \blacksquare eingefügt
	6	Ob	eventuell Korr. ZZ 1
	6		Rastral etwas mit Hand verlängert
482	3/4		über Taktstrich kleiner blauer Buntstiftstrich
	4, 5	Cr II	Korr. aus Pausen
483	2	D.L.	eventuell Korr. ZZ 2

	3–4	Cr I	je Ganze-Note d' mit Bogen zum folgenden Takt gelöscht/rasiert; ebenso <i>p</i> im Takt 3
	3	V I	Taktmitte Rasur
	4	V I	Korr. ZZ 3, 4
	5	V I	Korr. ZZ 2, 3
	6	V I	Korr. ZZ 3, 4
484	4	D.L.	Textkorr.
485	3	Cr ing.	keine Umschrift
	5	V I	Korr. ZZ 3, 4
486–			Streichung durch Vide-Zeichen (T. 72–93), der Notentext ist nicht gestrichen. Die Seiten
489			waren vernäht (Fadenrest) und teilweise versiegelt.
			Die Auftakte Seite 486 T. 3 und Seite 489 T. 6 sind identisch; der erste war in der Streichung
			enthalten (aber vielleicht nicht mit versiegelt), der 2. mit vernäht.
486	4, 6		in D.L. und Bs 2 Siegel, Streichung von fremder Hand (ab Fermate)
	5	V I	eventuell Korr. ZZ 3, 4
487			Seite war mit 3 Siegeln (vor den Stimmen von D.L./Bs, D.L. T. 3/4, hinter D.L.) geschlossen
			und vernäht
	1–2	Cr ing.	T 1 ZZ 3 bis T 2 ZZ 1 gestrichen, keine Umschrift
	5	V I	eventuell Korr. 2. Note
		V II	eventuell Korr. 4. Note
488	5	V I	ZZ 4 Rasur (erkennbar Bogen ZZ 3–4)
	6	V I	ZZ 2 Rasur (erkennbar Bogen ZZ 1–2)
	6	Cr ing.	ZZ 3–4 massive Rasur
489	1	VI	ZZ 4 Rasur f'. Bogen ZZ 3–4 blieb stehen
	2	Cr ing.	ZZ 2–4 massive Rasur
	2	V I	Rasur ZZ 2 (erkennbar Bogen ZZ 1–2).
	6	V I	eventuell Korr. ZZ 1
	6		Vide-Zeichen Taktmitte. Ende der Streichung. Auftakt war noch mit vernäht
490	1	V I	eventuell Korr. ZZ 1
	4–5	Cr ing.	T 4 ZZ 3 bis T 5 ZZ 1 gestrichen; T 4 2. Takthälfte \blacksquare eingefügt
491			linke obere Ecke: 5 (Lage)
	2	V II	Korr. 1. Note aus f'
	2/3		über Taktstrich blauer Buntstiftstrich
	6	Bs	F–B (8a bassa) weggewischt
492	1	V I	Korr. ZZ 1 und ZZ 3 aus \uparrow f'' und e''
	1/2	V I, II	vermaltes <i>f</i> auf Taktstrich, eventuell Korr. aus <i>p</i>
	2	Ob	Korr. 1. Halbe
493	1	V II	Rasur ZZ 3, 4
			(Takt-)Zahl hinter Doppelstrich nicht eindeutig
494			leer

22. Quartetto – Donna Lisetta, Donna Rosa, Don Martino, Don Pistacchio, Folletto

Partituranordnung und Stimmenbezeichnungen:

„Flauti“ (2 Systeme), „Corni in A“ (2 Systeme), „Violini“ (2 Systeme), „Viola“ (1 System), „Lisetta“, „Baronessa“, „D. Martino“, „D. Pistacchio“, Bassi (nicht bezeichnet).

495			oberer Rand von links nach rechts: „1“ (Lage), „Incominciamo“, „Atto 2“, „Quartetto“, rechts unten Kreuz
	1–2	Va II	ergänzt
496	6	Cr I	Korr. aus e'
		V I	Korr. 2. Note aus \downarrow
	4–5, 5–6, 7–8		jeweils Vide- oder Kopistenzeichen unter dem Taktstrich
	9	Va	eventuell ZZ 1 korr.
497	4/5		über Taktstrich blauer Buntstiftstrich
498		D.P.	vor dem System (Getränke-?)Fleck (das Spiegelbild ist auf der gegenüberliegenden S. 499 erkennbar)
499	3/4		über Taktstrich kurzer blauer Buntstiftstrich
	4	D.M.	ganzer Takt korr., ZZ 1 aus 4tel c'
	4/5		über Taktstrich Kreuz mit blauem Buntstift
500	1	V II	Rasur letzte Note
502	6/7	Fl I	über dem System kurzer Strich am Taktstrich (blauer Buntstift)
	9	V I, II	<i>p</i> ZZ 1 gelöscht
503			linke obere Ecke: 2 (Lage)
	3	D.R.	Korr. Balken 1. Note
	7	D.P.	Korr. ZZ 2 von A zu G
506	6/7		unter Doppelstrich Taktzahl 96
507			unter Doppelstrich Taktzahl 5
	1	F.	Rasur Noten ZZ 3, 4
	4		unter Doppelstrich Taktzahl 5
508			Doppelstrich am Anfang der Akkolade
	4	D.P.	Rasur 2. Note
509	3/4		über Taktstrich kurzer blauer Buntstiftstrich

510	3	Va I, II	Korr. 1. Note.
	5	D.P.	Textkorr.
511	1/2		linke obere Ecke: 3 (Lage) über Taktstrich kurzer blauer Buntstiftstrich
512	4	V I	eventuell Korr. 2., 3. Note
	4/5		über Taktstrich massiver blauer Buntstiftstrich
	5	Bs	Korr. Dyn aus <i>fp</i>
513	2	Bs	Rasur ZZ 1
	3	Bs	Korr. ZZ 1
514			unter Doppelstrich Taktzahl 44 oder 47, wahrscheinlich korr.
	4	F.	Rasur Note
	5	F.	Rasur 1. und 2. Note
	6	Cr I	Korr. Note
		Cr I, II	Dynamik undeutlich
515	1	Cr I	weggewischter Bogen zur 1. Note
516	3	D.R.	eventuell Korr. 1. Note
517	2	D.M.	Textkorr.
	4	V I	Korr. ZZ 4 aus \uparrow
		Va I, II	Korr. ZZ 3–4 aus \ddagger
518	2	D.R.	eventuell Korr. ZZ 2
	3	V II	eventuell Korr. ZZ 1
	4	Fl I	ganzer Takt gestrichen: $\uparrow - \downarrow a'$ bis g''
		Fl II	\uparrow gelöscht
		V I	ganzer Takt gestrichen (alles \downarrow): a' , Lauf a' bis g'' . Die Korr. wurde im System von Cr II notiert und dort ZZ 3 erneut korr. (1. Note Cauda doppelt, 3. 16tel nicht eindeutig)
		V II	Korr. ganzer Takt
		Va	Korr. ZZ 2
	5	Fl II	Korr. ZZ 3, 4
		Fl II	Korr. ZZ 2, 3
		D.R.	Korr. ZZ 4 aus 4tel a'
	6	Fl I	Korr. ZZ 1
		Cr I	Korr. ZZ 1, 3 (ZZ 1 aus 4tel) e'
519	1	V I	Korr. ZZ 1
		V I, II	<i>p</i> gelöscht, daneben neu geschrieben
	3/4		über Taktstrich kurzer blauer Buntstiftstrich
520	3	Va	Korr. ZZ 1
	4	Va	Korr. ZZ 1 aus \ddagger
521	2	Cr II	Korr. ZZ 3, 4
		V II	Korr. ZZ 4
	3	Fl II	Korr. ZZ 4 aus $\downarrow a''$ und \uparrow
		V II	Korr. ZZ 4 aus $\downarrow a'$ und \uparrow
522	6	Fl I	ganzer Takt gestrichen: \uparrow, \downarrow Staccato-Lauf. $a' - g''$
		V I	ganzer Takt gestrichen: $\downarrow a', \downarrow$ Staccato-Lauf. $a' - g''$, Korr. im System von Cr II notiert
		V II, Va, Bs	Korr. ZZ 2 aus \ddagger
523			linke obere Ecke: 4 (Lage)
	2	D.L., D.P.	Text durchgestrichen und darüber verbessert
524	1	VI, II	<i>f</i> ZZ 1 gelöscht
	1	Va	Korr. ZZ 3
525	5	Va	Korr. erste Note
	7		Taktzahl 66 unter Doppelstrich
526			leer

23. Aria – Don Martino

Partituranordnung und Stimmenbezeichnungen:

„Oboè“ (2 Systeme), „Corni in bE “ (2 Systeme), „Violini“ (2 Systeme), „Viole“ (2 Systeme), Don Martino (nicht bezeichnet), Bassi (nicht bezeichnet).

527			oberer Rand von links nach rechts: „I“ (Lage), „Stupirete“, „Atto 2“, „Martino“
	Auftakt	Cr II	Korr. Pause
	2	V II	Korr. ZZ 2 1. 16tel aus 8tel, ZZ 3 4. 16tel
	5	Cr II	Korr. ZZ 3 aus 4tel d''
528	5	D.M.	3. Note. wahrscheinlich korr.
	7	D.M.	Textkorr.
529			links oben nicht deutbares Zeichen (keine Lagenummer)
530–			Streichung (Vide-Zeichen unter den Taktstrichen; vermutlich von Schreiber 2; kein Siegel,
531			Streichung oder Überklebung) Seite 530 Takt 4 bis Seite 531 Takt 1. Die Textalternative „son fur“[-betto] ist über dem System D. Martino Seite 530 Takt 3 eingetragen. Die Streichung beinhaltet eine anspruchsvollere Passage D. Martinos
530	2	V I	Korr. ZZ 2, 3
	3	V I	Korr. ZZ 3 1. Note
	3/4		Vide-Zeichen unter Taktstrich (Anfang der Streichung)

531	1/2		Vide-Zeichen unter Taktstrich (Ende der Streichung)
	2	V II	Rasur ZZ 3
	3	D.M.	Korr. ganzer Takt
	4	D.M.	Textkorr.
		Bs	Rasur <i>f</i> unter ZZ 1
	4/5		Taktzahl 18 unter Doppelstrich
	5	V II	Korr. ZZ 1
532	1	Ob II	Bogen ZZ 2 – 4 gelöscht; Korr.: Noten und \neq übereinander (vgl. S. 537 T. 2)
	6	V I	Korr. ZZ 1
533	4	Va I	Korr. ZZ 3 erste Note aus \uparrow
	7	Ob II	Korr. ZZ 3
		D.M.	Korr. erste Note
534	2	V I	Korr. ZZ 2 aus \downarrow
	4/5		Kurzer blauer Buntstiftstrich über Taktstrich
535			linke obere Ecke: 2 (Lage)
	2	D.M.	Korr. ZZ 4 aus A
538	7	Cr I, II	<i>f</i> ZZ 1 gestrichen
		V II	eventuell Korr. 2. Note
		Va I	eventuell Korr. erste \uparrow
539	3	Cr II	Korr. Note aus <i>g</i>
		V I	<i>f</i> korrigiert oder verschmiert
	7	Cr I	Korr. Note aus <i>g'</i>
		V II	ZZ 1 und 2: Notenhals und Pause identisch
540	2	Bs	ZZ 1 und 2: Notenhals und Pause identisch
	2/3		kleiner blauer Buntstiftstrich über Taktstrich
	6	Bs	Korr. Bogen von ZZ 2 – 3
541 – 542			wahrscheinlich Seite 541 T. 4 bis Seite 542 T. 5 Streichung per Vide-Zeichen
541	2	D.M.	Korr. ganzer Takt
	3	D.M.	Korr. 1. Note
	3/4		wahrscheinlich Vide-Zeichen unter Taktstrich (Anfang Streichung)
	5	D.M.	Rasur ZZ 1, 2
	6	Ob I	Korr. Note aus <i>c''</i>
	7	Ob II	Korr. aus <i>d''</i>
542	5/6		wahrscheinlich Vide-Zeichen unter Taktstrich (Ende der Streichung)
	6	Cr I	Korr. Note aus <i>f'</i>
543			linke obere Ecke: 3 (Lage)
	1-2	Ob I	Bogen über Taktstrich gelöscht oder verwischt
	6	Ob I	Korr. Ganze-Note
	7	V I	Korr. ZZ 1, 2
544	2	Ob I	eventuell Korr. ZZ 4
			Taktzahl 92 unter Doppelstrich
545 – 546			Blatt ist leer

24. Aria – Donna Rosa

Diese Arie ist im Manuskript in zwei Fassungen enthalten: Die ursprüngliche Fassung (Fassung 1, s. Appendix Nr. 24a; Abb. 4 1. Seite der Arie) enthält anspruchsvolle Passagen der D. Rosa sowie eine (konzertierende) Solo-Flöte. Es handelt sich nicht um eine Kompositionsskizze und deren Ausführung sondern um Fassungen. Beide Fassungen stammen von Cherubinis eigener Hand. Die originale Version lässt sich wegen der z.T. massiven Korrekturen und der zahlreichen Siegel nicht eindeutig rekonstruieren. Z.T. sind die Korrekturen innerhalb der Fassungen bzw. die Überarbeitung zur zweiten Fassung nicht genau zuzuordnen. Das Pariser Manuskript folgt der vereinfachten, neueren Fassung und wurde deshalb vergleichend herangezogen.

Etliche Seiten wurden in ihrer Reihenfolge geändert, gestrichen, versiegelt oder vernäht, ein Blatt ist eingefügt. Folgend sind die massiveren Eingriffe dargestellt:

Fassung 1: ohne S. 554 (553 leerstehend).

Fassung 2 (Partitur Nr. 24): S. 552 entfällt (Siegel nur innen; auch in Pariser Abschrift nicht enthalten). Ein Blatt wurde eingefügt (S. 553/554: 553 leerstehend, 554 T. 1 – 2 als Skizze sofort gestrichen), es wurde vermutlich mit Siegeln (innen) auf Seite 552 aufgeklebt, allerdings liegen die Siegel von S. 552 und 553 nicht genau übereinander. Auch Seite 554 hat am äußeren Rand 3 Siegel. Auf dieser Seite waren ersten beiden Takte verklebt (als Skizze sofort gestrichen). Auch auf Seite 555 waren 2 Takte mit insgesamt 6 Siegeln geschlossen.

Streichung S. 560 bis 563 (Vereinfachung der Solo-Flöte):

Seite 560 Takt 2 bis 8 ist mit dünner Feder und dunkler Tinte gestrichen und versiegelt.

Das Blatt S. 561/62 ist ein etwas kleineres unsauber beschnittenes Einzelblatt welches schlecht in den Band eingebunden ist. Es war ursprünglich (mit der obenstehenden Seite 562) auf Seite 560 aufgenäht. Da jeweils der erste und letzte Takt nach innen

umgeknickt war, ergab sich folgende Anordnung: S. 560 T. 1 – S. 562 T. 2–5 – S. 560 T. 8. Bei Seite 561 handelt es sich um eine auf dem Kopf stehende gestrichene Skizze (nicht zuzuordnen; s. Abb. 5).

Auf Seite 560 befinden sich innen auf bzw. neben Takt 8 3 Siegel (Fl, zwischen V I und II, B).

Die Streichungen S. 562 sehen nicht einheitlich aus: Auf der linken Seite erfolgten sie sehr flüchtig mit der gewöhnlichen Tinte, rechts sind sie mit einer helleren Tinte (wässriger) und dickeren Feder sauber ausgeführt.

Der erste Takt auf S. 562 stellte als Kompositions-Skizze einen anderen Übergang dar (s. unten NBsp.; Va I, II und D.Rosa sind nicht ausgeführt, die anderen Stimmen sind identisch mit der endgültigen Ausführung).

Seite 563 ist vollständig gestrichen und überklebt. Die Streichung ist sauber und gleichmäßig in der gewohnten Tinte ausgeführt.

Das Blatt S. 565/66 – es ist von Cherubinis Hand geschrieben – wurde nachträglich eingefügt und mit drei Siegeln (innen) am nächsten Blatt befestigt. Seite 566 ist gestrichen, notiert sind nur 4 Takte der V I. Seite 567 ist gestrichen, innen 3 Siegel, mit denen das vorhergehende Blatt befestigt war. Der ursprüngliche Ablauf ging von S. 564 über 567 zu 568. Die geänderte Reihenfolge reicht von S. 564 über S. 565 zu S. 568 Takt 5. (Es handelt sich also um die Fassung 2 zur Streichung Seite 567/568).

Eine Streichung reicht vom Beginn der Seite 566 bis Takt 4 auf Seite 568 (vgl. Anh. T. 110–121):

Auf Seite 566 – es handelt sich um die Rückseite eines Einzelblattes – waren 4 Takte von Violine I skizziert (s. NBsp., die mit einer dünnen Feder und relativ dunkler Tinte gestrichen wurden. Die Siegel auf der Innenseite sind identisch mit denen des folgenden Blattes. Da dieses vollständig gestrichen ist, waren die beiden Seiten vermutlich verbunden.



Eine Streichung von zwei Takten (mit dünner Feder und dunkler Tinte) befindet sich auf Seite 571, diese Takte sind zusätzlich mit vier Siegeln in verschiedenen Farben verschlossen. Eine identische Streichung von vier Takten befindet sich auf der folgenden Seite 572.



Ganze Pausen sind in dieser Nummer nicht notiert.

Partituranordnung und Stimmenbezeichnungen:

„Flauto“ (1 System), „Oboe“ (1 System), „Corni in C“ (2 Systeme), „Violini“ (2 Systeme), „Viole“ (2 Systeme), Donna Rosa (nicht bezeichnet), Bassi (nicht bezeichnet).

547		oberer Rand von links nach rechts: „1“ (Lage), „Core“, „Atto 2“, „Baronessa“
	1	Fl Instrumentenbezeichnung „Flauto“ wurde erst zu „Flauto obbligato“ korr., dieses dann durchgestrichen und „Flauto“ darüber geschrieben
		Cr I Instrumentenbezeichnung „Corni“ verschmiert, eventuell korr.
		Cr II Korr. ZZ 3, 4 durch überschreiben aus 2 ♭ e'
		Bs Korr. ZZ 2 aus 2 x c
	3	V I Korr. ZZ 2, 4
		Va I Korr. ZZ 3–4
	5–7	V I ZZ 2 je 2. 8tel ergänzt, Rasur Bogen zu ZZ 3
	6	V II 2. 8tel verschmiert (eventuell korrigiert aus ♯)
		Bs Korr. ZZ 3–4 aus ♯ f
	6–7	Fl, Ob gestrichen (vgl. Anh. T. 6f.)
548	1–2	Fl, Ob gestrichen (vgl. Anh. T. 8f.)
	1	Cr I Korr. ZZ 1 aus 4tel d''
	2	V II Korr. 1. Takthälfte
	2–3	Fl auf Taktstrich kleiner blauer Buntstiftstrich
	3	Cr I Korr. 2. bis 4. 8tel
	4–6	Takte gestrichen, mit Siegeln verschlossen (vgl. Anh. T. 11–13)
	7	Fl 1. 4tel e'' gestrichen (vgl. Anh. T. 14)
		Ob Takt ausgewischt, war vermutlich identisch mit V I
549	1	Bs Korr. aus Ganzer-Note c mit Bogen zum nächsten Takt
	2	Bs Korr. aus 4tel c, Rest des Taktes Pausen
	3	Bs Korr. aus ♮ c mit Bogen zum nächsten Takt
	4	V II Korr. 1. Note
	5	V II Korr. ZZ 1, 2
	5/6	V I Bogen über Taktstrich gelöscht
	6	Ob Korr. Rhythmus: 2. Note aus ♭, 3. Note aus ♭
	7	Fl Korr. ZZ 1, 2
		Ob Korr. 1. Note aus 4tel, Rasur ZZ 2
		V I Korr. ZZ 1–2; ZZ 4 nicht eindeutig lesbar
		V II ♯ h' ausgewischt
550	1	Ob Pausen ver- oder ausgewischt
	2	Bs Rasur ZZ 2
	4	Bs Korr. ZZ 3
	5	V I Korr. 1. Note: ♭ überschrieben zu ♯
	8	Fl 3. Note als h'' oder c''' lesbar
551	4–5	mehrere Korr. in verschiedenen Stimmen, u.a. wegen der Vereinfachung der Flötenstimme (s. Anh. T. 33f)
	4	Fl gestrichen (Motiv wurde auf V I übertragen)
		Fl Fassung 2 im Oboen-System notiert
		V I multiple Korr., eine definitive Rekonstruktion ist nicht möglich

- V II multiple Korr., eine definitive Rekonstruktion ist nicht möglich. Die Farbe der Tinte lässt die im Anhang gewählte Lösung als wahrscheinlich erscheinen.
 Bs ganzer Takt nicht rekonstruierbare Korr.
 5 Fl 4tel d'' gestrichen
 V I Korr. innerhalb von Fassung 1: ♯ und je 2 ♮ d'', e'', f'' gelöscht
 V II Korr. innerhalb von Fassung 1: ♯, erkennbar ♮ f', f'', g', a', a
 6 V II 1. und 8. Note überschrieben
 7 V I Korr. 1. und 2. Note: ursprünglich Sekunde höher
 V II ganzer Takt korr. oder verwischt
 552 Siegel innen
 1 V I eventuell 2. Note korr.
 7 Fl 5. und 7. Note korr., auch lesbar als g'' bzw. e''
 7 D.R. Note korr.
 8 Fl Siegel ZZ 3, 4, darunter eventuell Korr.
 V I/V II Siegel
 D.R. Korr. ZZ 3 aus h'
 553 leer, innen 3 Siegel
 554 1–2 alle St. gestrichen, versiegelt (vorläufige Übergangsvariante nach Streichung):
- 
- 3 Fl, Ob, Cr identische Korr. in allen Stimmen: 1. Note ♮ gefüllt zu ♮, ♮ ergänzt
 Korr. ZZ 4
 Cr I scheinbar Rasur Staccato-Punkte auf ZZ 3 und 4 inklusive Augmentationsspunkt der ersten 4tel; weiterhin Rasur ZZ 4
 4 V II über der 1. Note „8^a“
 5 V I Korr. 1. Note
 5, 7 D.R. Korr. ZZ 4; e'' eventuell ergänzt
 8 V I Korr. ZZ 2
 V II Korr. Pause
 Bs Rasur ZZ 2
 555 1–2 alle St. durchgestrichen, versiegelt (s. Anh. T. 47f.)
 Fl, VI, Bs unter Siegel nicht eindeutig lesbar
 D.R. Korr. (vorletzte Note vermutlich aus g)
 3 V II ZZ 1 h (untere Note Doppelgriff) gestrichen
 Bs Rasur 2. 8tel
 4 Fl ZZ 2 gelöscht
 6 V I ca. unter 3. – 4. 16tel kleiner unidentifizierbarer Bogen
 6–7 Fl gestrichen:
- 
- 556 Siegel von S. 555 auf der Innenseite des Blattes und beide auf der Stimme Bs drücken durch; linke obere Ecke: 2 (Lage)
 1–2 Fl, V I, II Korr. (vgl. Anh. T. 52f.)
 1 V II multiple Korr., Rasur
 7 Va I eventuell Korr. ZZ 2
 557 3–4 Va I Korr., verwischt, Bogen über Taktstrich erkennbar
 7 alle St. durchgestrichen, verklebt (vgl. Anh. T. 68)
 558 4 Takte überklebt (vgl. Anh. T. 69–72)
 1–4 D.R. kein Text, gehaltene Silbe
 1 D.R. eventuell Korr. ZZ 2
 4 V I Korr. ZZ 2–3 aus ♯ c'' (jetzt 7. 8tel)
 5 V I, II, Korrekturen wegen Streichung (vgl. Anh. T. 69)
 D.R.
 559 2 Ob eventuell Korr. Note (verwischt)
 Bs eventuell Korr. ZZ 1 (verwischt)
 4 Ob eventuell Korr. ZZ 1 (verwischt)
 6 Cr I Ganze-Note g' ausgewischt
 560 2–8 alle St. gestrichen, versiegelt (vgl. Anh. T. 83–89)
 7 V I eventuell Korr. ZZ 1 (verwischt)
 561 Kompositions-Skizze v.a. V I und II, Korr., gestrichen, Blatt wurde um 180° gedreht (s. Abb. 5)
 562 1 V I massive Korr. ZZ 3–4 (verschmiert, gestrichen)
 2 V II Krakel als unisono oder Pausen deutbar
 3 V I multiple Korr. (bis auf erste Note wahrscheinlich ursprünglich Terz zu tief), gestrichen, in der Stimme Cr II neu notiert. Auch dort korr.: ZZ 2 16tel h' – c'' – h' – c'' überschrieben
 4, 5 V I 1. 8tel h' in beiden Takten überschrieben
 Bs ZZ 2 Notenkopf E gestrichen oder verkleckst

- 5/6 Vide-Kreuz unter Taktstrich mit hellerer Tinte und dickerer Feder
 6 Takt unvollständig, gestrichen, notiert nur D.R. 4tel c''; Siegel auf Fl und Bs
 563 1–3 überklebt (vgl. Anh. T. 94–97)
 2 Fl Korr. ZZ 1, verwischt (Fermate erkennbar, eventuell ZZ 1‡; Augmentationspunkt hinter ♭)
 3 Fl unter Siegel nicht eindeutig lesbar
 3/4 Vide-Kreuz unter Taktstrich
 4 Bs ZZ 3, 4 Korr. oder verwischt
 5–7 D.R. Korr., ausgewischt (T. 7 ZZ 1 nicht eindeutig): 
 5 Fl letzte Note verkleckst oder korr. (eventuell aus a)
 564 6 D.R. Korr. 2. Note
 6/7 Fl großer blauer Buntstiftstrich über Taktstrich
 8 V I, II Dynamik auch als sf lesbar (Manuskript Paris: fp)
 alle St. Rastral hinter Taktstrich durchgestrichen
 565 2 V I eventuell Korr. (Pause verkrakelt)
 5 V I Rasur ZZ 3 g' (eventuell Ganze-Note)
 6–8 Dynamik von anderem Schreiber (anderen Schreibern? in sich nicht einheitlich: unter Cr dunkle Tinte, sehr eckig, unter Bs Tinte wie Streichungen heller, wässrig, runde Schrift. Abkürzung: „cresc.“). „cresc.“ überall gestrichen
 566 Seite gestrichen, 3 Siegel innen, fast leerstehend: nur 4 Taktstriche, V II ♣, V I:

 567 Seite gestrichen (s. Anh. T. 110–117), 3 Siegel innen
 3 V I eventuell Korr. 2. Note (oder verschmiert)
 Va I Korr. 1. Note aus: Notenkopf 4tel f erweiter zu ♯
 5 D.R. Korr. ZZ 3–4
 6 V I Korr. ZZ 1–2 (ZZ 1 eventuell aus f')
 Va Korr. ganzer Takt aus 4teln: f–Pause–f–Pause
 D.R. Rasur ZZ 1, Korr. ganzer Takt
 Bs Korr. ZZ 1
 568 linke obere Ecke: 3 (Lage)
 1–4 gestrichen, versiegelt (vgl. Anh. T. 118–121)
 1 Va I Korr. 2. Note aus f'
 4 Fl unter Siegel Korr. 5. 8tel aus g; 6.–8. 8tel: g (ohne ♯)–f–e; ZZ 3 Bogen erkennbar (vgl. D.R.)
 V I Korr., ausgewischt: ZZ 1 doppelte Korr. aus Pause und/oder d, ZZ 2 nicht erkennbar, ZZ 3–4 d''–c''
 V I eventuell Korr. (oder verschmiert) ZZ 1, 3
 D.R. multiple Korr. 2. und 4. 8tel; ZZ 3–4 Rasur und verwischt; Textkorr.
 Bs ZZ 2–3 unter Siegel nicht eindeutig erkennbar
 5 Korr. ZZ 1 in allen Stimmen: neuer Anschluß nach Streichung (vgl. Anh. Z 122)
 Fl multiple Korr. ganzer Takt: ZZ 1–2 gestrichen 4tel d''–4tel-Pause (♣ wurde nicht ergänzt: fehlt jetzt im Takt); ZZ 3–4 doppelte Korr.: ♣ gestrichen, Noten gelöscht; Bogen zu nächstem Takt, gestrichen, dann wieder ergänzt
 V I multiple Korr.: Rasur ♯ Taktanfang; 1. 16tel aus h' überschrieben zu d
 V II multiple Korr. 1. Note, nach 1. 8tel eventuell gestrichener Notenkopf d'; 2. Note Rasur Fähnchen
 D.R. Korr. Note aus h''
 Bs Rasur 1. 8tel eventuell g
 6 Fl ganzer Takt verwischt und korr. (erkennbar ZZ 3–4 ♣)
 7 V II Korr. ZZ 3–4
 569 1–4 Korr.: Motiv aus Solo-Fl in V I übertragen (s. Anh. T. 125–128)
 7 Ob eventuell Korr. ZZ 2 (eventuell g'' gelöscht)
 Cr Korr. ZZ 2, eventuell aus ‡
 570 7 Bs Korr. ganzer Takt
 571 1–2 „cresc“ in anderer Schrift: unter V Original, Bs andere Hand, Cr unleserlicher Krakel
 1 Fl Korr.: ♭ d'' überschrieben
 Bs Korr., Rasur (erkennbar 2 Halbe c')
 2/3 VI, II „cresc“ auf Taktstrich gelöscht
 3 VI; II f vor p eventuell später ergänzt zu fp
 4–5 Takte gestrichen, versiegelt (Versiegelung noch vorhanden, aber geöffnet; vgl. Anh. T. 142–143)
 4 D.R. ZZ 1–3 weggewischt
 5 D.R. Korr. ZZ 2
 Bs ZZ 3–4 nicht erkennbar (2 Siegel übereinander)
 572 1–4 Takte gestrichen, versiegelt (vgl. Anh. T. 144–147)
 1 D.R. Korr. ZZ 2
 3 D.R. Korr. ZZ 2
 5 Korr. alle Stimmen wegen Anschluß nach Streichung (s. Anh. T. 148)
 Fl g'' gestrichen
 Ob eventuell multiple Korr.: e'' (helle Tinte) scheinbar gelöscht (erscheint trotzdem für Fassung 1 als wahrscheinlich), c'' kräftig (dunkle Tinte) verwischt oder gelöscht
 Cr I Bogen ergänzt
 Cr II Note und Bogen ergänzt
 V I 1. 8tel e'' vermutlich ergänzt, Rasuren nach 2. 8tel g (eventuell ♭ oder Vorschlag) und Note (eventuell Halbe h'' oder b'')
 V II g'' nach 2. 8tel gestrichen, 1. 8tel c' vermutlich für 2. Fassung ergänzt

	D.R.	(multiple) Korr. ganzer Takt: 1. Note ♩ g' überschrieben; es folgte ♯ ; ZZ 2 ♩ c'' - e'' gelöscht; ZZ 3 eventuell e'' mit Vorschlag gelöscht; ZZ 4 ♩ e'' - d'' gelöscht, Text „felici“ gelöscht (letzte Silbe „ta“ im nächsten Takt war nicht vorhanden)
	Bs	Rasur vor 1. Note (eventuell ♯). c eventuell ergänzt
	6	V I Halbe Note ohne Hals
173	1	Bs eventuell Korr. ZZ 3 (oder verwischt)
	3	Bs unter 1. Note weggeschwipes p
	4	Fl 1. Viertel ergänzt; Halbe-Note h'' weggeschwipes
		Ob ZZ 1 – 2 Halbe-Note e'' weggeschwipes
174	1	Ob Korr. Rhythmus: 2. Note aus ♩ , 3. Note ♩
	Bs	Taktzahl 155 hinter System durchgestrichen dahinter 129
175 – 176		leeres Blatt (bildet mit Seite 569/70 einen Bogen)

Recitativo

577 – 80		einziges im Manuskript enthaltenes Recitativo
577		linke obere Ecke: (nicht lesbar) „Lo [sposo...?]“, über Takt 1 (nicht lesbar „mary“ vor 1. System: „Bettina Folletto, indi / D. Pistacchio“
	3	Bs Note verwischt, eventuell korr.
	14	D.P. Note nach ♯ verschmiert, eventuell korr.
578	7	Bs Korr. Halbe-Note aus a
	10/11	D.L. neuer Schlüssel auf Taktstrich wahrscheinlich ergänzt
	15	D.P. ZZ 3 korr. oder verkleckst
579	15	D.P. Korr. ZZ 3
	19	D.P. Textkorr
580	5	Taktstrich in Taktmitte gelöscht unten auf Seite: „segue Finale“

25. Finale

Partituranordnung und Stimmenbezeichnungen:

S. 581 – 616: „Oboè“ (2 Systeme), „Corni in D“ (1 System), „Violini“ (2 Systeme), „Viola“ (1 System), „Lisetta“, „Baronessa, e Bettina“ (1 System), „Martino“, „D. Pistacchio“, D: Sim. Foll.“ (1 System), Bassi (nicht bezeichnet).

S. 617 – 623: „Flauti“ (2 Systeme), „Corni in F“ (1 System), „Violini“ (1 System), „Viola“ (2 Systeme), „Lisetta“, „Baronessa“, „Bettina“, „Martino“, „D. Pis./D. Sim./Foll.“ (1 System), Bassi (nicht bezeichnet).

S. 624 – 643: „Oboè“ (2 Systeme), „Corni in F“ (1 System), „Violini“ (2 Systeme), „Viola“ (1 System), „Lisetta“, „Bar. e Bett.“ (1 System), „Martino“, „D. Pis.“, D. Sim. e Fol.“ (1 System), Bassi (nicht bezeichnet).

S. 644 – 662: „Oboè“ (1 System), „Corni“ (1 System), „Violini“ (2 Systeme), „Viola“ (1 System), „D. Lisetta“, „Baronessa“, „Bettina“, „Martino“, „D. Pist.“, „D: Sim./Foll.“ (1 System), Bassi (nicht bezeichnet).

581	4	Ob I	oberer Rand von links nach rechts: „1“ (Lage), „Atto 2“, „Finale“, „581“ (Seitenzahl)
			eventuell Korr. Note
582	1	Va I, II	Rasur ZZ 3
	6	V II	Korr. ZZ 3 – 4 aus ♩ und ♯
584	1	V II	Korr. ZZ 3 – 4 aus ♩ und ♯
	2	D.L.	Rasur ZZ 1
	3	D.L.	Rasur ZZ 4
	5	D.L.	Rasur ZZ 4
585	2	V I	Vorzeichen vor Vorschlag nicht eindeutig erkennbar
	4	Cr	Rasur
586	1	Cr	Korr.
		D.M.	ZZ 4 8tel a gelöscht
	2	V II	Korr. ZZ 3 2. und 4. 32tel aus e
	4	Bs	Rasur ZZ 1
588	1	V I	Korr. ZZ 1
		Va	Korr. ZZ 3
	4	Ob I	Korr. ganzer Takt
589			linke obere Ecke: 2 (Lage)
	4	V I	eventuell Korr. 1. Note
	5	Bs	Korr. 2. Note aus Oktave d
		D.P.	Rasur letzte Note
	6	V I, II, Va	Rasur ZZ 2 und 4 jeweils 2. 8tel
		D.P.	Rasur ganzer Takt
590	3	D.P.	1. Note g gelöscht
	5	V I	Korr. 1. Note
591	3	Ob I	Korr. ZZ 2 (eventuell bis T. 4)
		Bs	Korr. ZZ 2 und 4
592	4/5		über Taktstrich kleiner blauer Buntstiftstrich

593	1	Ob I	Korr. ZZ 3
	2	D.L.	Korr. 2. Note aus a'
	4	Bs	Rasur ZZ 3
594	4	D.P.	Korr. ZZ 1
	6	Bs	Kreuz unter Taktstrich (eventuell Vide-Zeichen)
		D.P.	eventuell Korr. ZZ 3
595	3	V II	eventuell Korr. ZZ 2
	4	V II	eventuell Korr. ZZ 4 1. Note
	5	D.L., D.P.	Textkorr.
596	1	V I	Korr. ganzer Takt
		V I, II	p ZZ 1 gelöscht
		D.L.	Textkorr.
	4	D.M.	eventuell Korr. 2. Note
	5	V I, II	ZZ 2 Dynamik gelöscht
597			linke obere Ecke: 3 (Lage)
	1	D.L.	Korr. 1. Note aus d''
	3	V I	Korr. ZZ 3, 4
	5	D.P.	Korr. 6., 7. Note
598	5		unter Doppelstrich Taktzahl 91 oder 96
	1	Cr	über dem System: „In Alamire“
599	2	Ob II	Korr. ZZ 1 aus c'
		V II	Rasur letzte Note
		D.L.	Rasur ZZ 1
	3	Ob II	Korr. ganzer Takt
		V II	Korr. ganzer Takt
	4	Ob II	Rasur ZZ 1
		V II	Korr. ZZ 1
	5	V II	eventuell Korr. ZZ 2
	6	V II	Korr. ganzer Takt
	9	Cr	Korr. aus h'
600	3	Cr	eventuell Korr. ZZ 2
		Bs	eventuell Korr. ZZ 2
601	4	V II	Korr. ZZ 2
	5	V II	Korr. 1. Note
602	6–9	Bs	Korr. alle Noten aus a
603	8	V II	eventuell Korr. ZZ 2
604	1	V I	Korr. ganzer Takt
	8	Ob I, II	Korr. in beiden Stimmen aus ♭ und †, Bogen ergänzt
	11	V II	eventuell Korr. 2. Note
605			linke obere Ecke: 4 (Lage); über Takt 7 mit Bleistift groß Ziffer „600“
	3	V I	1. und 2. Note korr.
	3–44	D.S.	Anweisung „D. Simo.“ über der Stimme
606	2	V I	ZZ 1 Note Korr.
	10–11	D.S.	Textkorr.
607	4	D.R.	eventuell Korr. ZZ 1
608	8	D.M.	Bezeichnung „Martino“ über der Stimme
609	4	D.R.	Rasur ZZ 2
610	2	Bs	Rasuren, vermutlich ♭ und †
611	4–7	V II	massivste Korr.
	8	Ob I	eventuell Korr. Note
	11	V I	Korr. ZZ 2
612	12	Bs	eventuell Korr. 2. Note
613			linke obere Ecke: 5 (Lage)
	2–4	Ob I	vollständig korr.
	2	Bs	eventuell Korr. ZZ 1
	3	D.S./F.	Stimmtausch: Baß-Schlüssel am Taktanfang und Angabe „Pistacchio“ über der Stimme
	10	D.P.	eventuell Korr. ZZ 2
	12	D.S./F.	Note (wahrscheinlich e) verlaufen/verwischt, eventuell korr.
614	1	V II	Korr. ZZ 1
615	6	D.L.	Korr. Note
616	1	Bs	Korr. erste Note aus ♯
	3	Bs	Korr. vermutlich aus ♯ e
	4	V II	Korr. 3. Note aus 8tel e'
		D.L.	Korr. ZZ 1 aus 4tel a'
		D.R.	Korr. ZZ 1 aus 4tel a'
	12		Taktzahl 197 unter Doppelstrich
617	1	Cr	„sempre“ ergänzt (überlappt sich mit Fermate; von fremder Hand Tinte hell, rötlich (wie Korr. Cr S 617 T. 7–8 und wie Korr. Cr ing. Nr. 21)
		V	eventuell Stimmenbezeichnung „Violini“ korr.
		V/Va I	eventuell „andantino“ zwischen den Systemen korr.
		B. und D.M.	Notenschlüssel verkleckst, eventuell korr.
	4	Bs	Rasur ZZ 1, Korr. ZZ 2
	5	Bs	Korrektur (Tausch) der Noten
	7	Fl I, II	Korr. ZZ 3 1. 8tel
		Va I	Korr. ZZ 2, 3

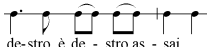



		Va II	Noten und \neq übereinander
	7–8	Cr	Rasur Noten, Korr.
	8	Fl I	Korr. ZZ 3 aus c'''
		Va I	Korr. ZZ 1
		Bs	Korr. 1. Note aus 4tel
618	4	P/S/F.	Korr. ZZ 2
	6	Cr	Rasur ZZ 1, 2
	9	Va II	Korr. aus \uparrow c
619	2	D.R.	Korr. ganzer Takt
	2/3		blauer Buntstiftstrich über Taktstrich
	3	Cr	Korr. ZZ 1, 2
	4	Fl I	Rasur ZZ 2
	5	Fl I	Rasur ZZ 2, 3, Korr. kaum lesbar
	7	D.L., D.R., D.M.	Rasur ZZ 3 Rasuren ZZ 1, 3
		D.P./D.S./F.	Rasuren ZZ 2, 3
	8	Fl I, II, Va I	Vorschlag vor ZZ 1 gestrichen
	10	Va I	Rasuren ganzer Takt
620	5	D.L.	eventuell Korr. ZZ 2, 3
		D.R.	eventuell Korr. ZZ 2
	6	Va I	Korr. ZZ 3
	7	Va I, II	Korr. ZZ 1
621			linke obere Ecke: 6 (Lage)
	1	Cr	Rasur ZZ 1, 2, Korr. ZZ 3: Pause mit Noten überschrieben
	4	Va II	Korr. aus \uparrow c
	9, 10	Fl I	Korr. je ZZ 2, 3
	10	D.L.	Textkorr.
622	1	Fl II	Korr. ZZ 3
	2	Fl I und II	ZZ 2 – 3 korr. oder verschmiert
	3	Cr	Korr. ganzer Takt: erste \downarrow in \downarrow . geändert, Rasur 2 \neq
	5	Va II	eventuell Korr. ZZ 3
	8	Cr	Korr.
623	7–9	Va I	zahlreiche Rasuren, erkennbar ist je ein Bogen über den Taktstrich
	7–9	Va II	multiple Rasuren, erkennbar ist ein Bogen von T. 8–9
	12	V	8tel-Triole Noten undeutlich Taktzahl 71 unter Doppelstrich
624	1	Ob I, II	Stimmenbezeichnung verschmiert oder korr.
	5	V II	Korr. letzte Note
	6	Va	eventuell Korr. Pause
		D.S.	Korr. ZZ 4 aus e
	8	D.S.	Textkorr.
625	1–4	D.S.	Textkorr.
	4	Cr II	Korrektur aus d
	4–7	D.R.	Textkorr.
	4/5	Va	Rasur col basso-Abkürzung auf Taktstrich
	5/6	Va	Rasur \neq auf Taktstrich
	5–6	Bs	beide Takte vollständig rasiert
	7	Bs	Rasur 2. Note g
626	7	D.S.	Textkorr.
627	1	D.S.	Textkorr.
	2	D.L.	Korr. 3. Note
		F.	Rasuren 2. Takthälfte
		Bs	\uparrow korr. zu \downarrow
	3	F.	Rasuren 2. Takthälfte
		Bs	Korr. ZZ 1
	4	F.	Rasuren 1. Takthälfte
	5	D.P.	Korr. 4. – 6. 8tel
628	4/5	Va	col basso-Zeichen auf Taktstrich gestrichen
	5–6	Bs	vollständige Rasur beide Takte
629			linke obere Ecke: 7 (Lage)
	6	D.P.	eventuell Korr. 2. Note
	6–7	D.P.	Textkorr.
	7	Ob I, II	in beiden Stimmen 2. Takthälfte gestrichen. Dynamik zwischen beiden Stimmen war vermutlich <i>f</i>
		Ob I	Korr. aus 4tel f'', 8tel e''
		Ob II	eventuell Korr. ZZ 1, 2; ZZ 4–6 aus 4tel d'', 8tel c''
630	2/3		blauer Buntstiftstrich über Taktstrich
	3	Cr	Korr.
	4	Ob I	eventuell Korr. 4. – 6. 8tel
631	1	Ob II	Korr. 2. Note (ZZ 4–5)
	3	V I	Rasur ganzer Takt
		V II	Rasur 1. Takthälfte
		D.P.	Korr. ca. in Taktmitte
632	1	V I	eventuell Korr. ZZ 6
	6	Ob II	Korr. Note

		V I	eventuell Korr. Note
	6–7	D.P.	Textkorr.
633	1–4	D.L., D.S./F.	mehrere Textkorr.
	6	Bs	Taktzahl 73 (?) unter Doppelstrich
	7	in allen St.	Korr. Taktart
		Ob I	Korr. ZZ 1
634	3	Va	Korr. ca. ZZ 1–2
		V II	Korr. ZZ 3 aus fis'
	5	V I	eventuell Korr. 2. Note
635	4	V II	eventuell Korr. ZZ 2, 3
	5	V I	Korr. ZZ 1, 2
		V II	Korr. ganzer Takt
	8	Bs	Korr. 1. Takthälfte aus ♯
636	8	B. (/D.R.?)	Korr. ZZ 3–4
637			linke obere Ecke: 8 (Lage)
	2/3		kleiner blauer Buntstiftstrich über Taktstrich
	6	Va	Korr. 1. und 2. 8tel
638		Ob I	Korr. ZZ 1 und 2 aus ♯ d'' – ♯
	5	Ob I	Ganze-Note g'' gelöscht
	6	Ob I	Ganze-Note d'' gelöscht
	8	Ob II	eventuell Korr. ZZ 3–4 (möglicherweise ist eine Halbe-Note g' erkennbar).
640	3/4		blauer Buntstiftstrich über Taktstrich
	5	V I	eventuell Korr. ZZ 1
	8	D.S./F.	Korr. ZZ 2 und 4 aus g bzw. a
641	6/7	Bs	Bogen über Taktstrich gelöscht
	7	Va	ZZ 4 gestrichen
		Bs	Korr. ZZ 1, 2
642	3	Va	Bogen 2.–3. Note weggewischt
	4	D.S./F.	eventuell Korr. ♯
	8	V I, II	Rasur ZZ 1–3 Bogen
643	5	V I	ZZ 1 gestrichen, Pause darunter notiert; Korr. ZZ 3
		V II	Korr. ZZ 1, 3
	7	V I	Korr. ZZ 1
644	1	D.S./F.	Stimmbezeichnung „Foll“ korrigiert
		D.P.	Korr.: Note und Text standen am Beginn des Systems, Note wurde durch Vorzeichen überschrieben, Text gestrichen und weiter rechts neu geschrieben. Schlüssel und Vorzeichen wurden erst nach Note und Text geschrieben
	3	V II	Korr. -, ♯
	4	V I	Korr. ganzer Takt
	5	V II	Korr. ZZ 1 Note d
	8	Ob	Korr. ganzer Takt; Ob I aus 2 mal ♯ g'' – ♯
		D.L.	Rasur ganzer Takt
645			linke obere Ecke: 9 (Lage)
	1	Ob I	Korr. ZZ 1
		V II	Korr. ZZ 1 aus 4tel d''
	2		über und unter Akkolade „più all.“ (von fremder Hand)
	7	V II	Pausen nachträglich ergänzt (rötliche Tinte; von fremder Hand)
646	1	V II	Rasur ZZ 4
	3	V I	eventuell Korr. 5. 8tel
	5/6		über Taktstrich kleiner blauer Buntstiftstrich
647	4	V I	ZZ 4 Rasur, Korr.
	5	V I	Rasur/Korr. ganzer Takt
	7	D.R.	eventuell Korr. ZZ 1
	8	D.L.	eventuell Korr. ZZ 1
	9	V I	ZZ 4 verwischt und undeutlich, eventuell korr.
648	5	D.L.	Rasur ganzer Takt
	6	D.L.	Korr. ZZ 1 aus ♯, d'', ♯ d''
	8	D.L.	Korr. 1. und 2. Note, 1. Note aus 4tel
649	1	D.L.	Korr. ZZ 1 und 2
		D.R.	Korr. Note
		D.P.	Textkorr.
	2	V I	Korr. ZZ 4
		D.L.	Korr. ZZ 2, 3
		B.	Korr. letzte Note
		D.P.	eventuell Korr. 1. Note
	3	V I	massive Korr. ZZ 1; ZZ 3, 4 eventuell korr.
		V I, II	f ZZ 1 gestrichen
		D.R.	Rasuren/Korr. ZZ 1–3
		B.	Rasuren ganzer Takt
		D.M.	eventuell Korr. ZZ 2
		D.P.	Korr. 1. und 2. Note
		Bs	Korr. ZZ 1 aus a (oktaviert)
	4	D.R.	Korr. 1. Note
		B.	Korr. 1. und 2. Note
		D.P.	Korr. ZZ 1


	6	D.M.	Korr. erste Note
650	1	D.P.	Korr. ganzer Takt, 2. Takthälfte aus —
		D.S./F.	Korr. ganzer Takt einschließlich Text; 2. Takthälfte aus —
	2	D.R.	Korr. 1. Note
		D.P.	Korr./Rasur 1. – 3. Note. 2. Note jetzt nicht eindeutig lesbar: a oder A
	4	D.M.	Korr. erste Note
	6	V I	Korr. ZZ 1
	7	D.P.	Textkorr.
651	2/3		über Taktstrich kleiner blauer Buntstiftstrich
	5	Bs	2. Note verwischt
	5–6	D.L.	Textkorr.
652	6	D.L.	Korr. ZZ 4; zu erkennen ist eine Fermate
	1	V I	Korr. ZZ 1 und 2, 1. Note aus 4tel
	2	V I	Rasur ZZ 2
	5	Va	Korr. ZZ 1
	8	Cr	Korr.
653	9	Cr	Korr. Ganze-Note
	1	Cr	Korr.
	2	Bs	Korr. ZZ 1, 2
	8–9	B.	Noten (4tel: a'' – Taktstrich – a'' – h' – ?) durchgestrichen und zu Pausen korr.
	9	D.L., D.R.	Korr. ZZ 4
654	1	D.L.	Korr. ZZ 3 und 4 aus: 4tel d'' – ξ
	2	D.M.	Korr. ZZ 4
	3	D.M.	Korr. ganzer Takt, erkennbar ist ein Bogen von ZZ 1 zu 2
	4	B.	Korr. ZZ 4
	5	B.	Korr. ganzer Takt
655	1	D.R.	Korr. ganzer Takt
	1	D.P.	Korr. erste Note aus 8tel
	2	D.R.	Korr. ZZ 1
	5	V II	Korr. letzte Note
	6	D.L.	Korr. letzte Note
		Bs	eventuell Korr. erste 8tel
657			linke obere Ecke: 10 (Lage); Rastral außen mit Hand um 1 Takt verlängert
	3	D.M.	eventuell Korr. ZZ 1
	7	V I	Rasur ZZ 1, 2
658	7	D.M.	eventuell Korr. ZZ 1, 2
659	3	B.	Korr. 2. Note
	6	Ob II	Tintenklecks ZZ 4 oder Korr. aus h''
	8	D.L.	Textkorr.
660			Rastral minimal verlängert
	1	D.L.	Rasur ZZ 2
	1–2	D.P.	Textkorr.; Korr. Noten aus d
	2	D.L.	Korr. ZZ 1
		D.P.	Korr. ZZ 1 korr, war Oktave tiefer
	3	D.L.	ZZ 2 Rasur
		D.P.	Noten Korr. aus d
	4	V I	Rasur ZZ 4
	6	D.R.	Korr. 2. Note
	7	Ob, Cr	2. \downarrow in beiden Stimmen gestrichen
		Ob	Korr. aus d'', fis''
		Cr	Korr. aus d', fis'
		V I	Rasur ZZ 3–4
		D.L.	Korr. ZZ 1 aus \downarrow
		D.R.	Korr. ZZ 4
661			Rastral innen (= 1. Takt) verlängert
	1	V I	eventuell Korr. 2. \downarrow
		D.P.	Korr. 1. Note: \downarrow erweitert zu \downarrow
	2	Ob	Korr. ZZ 1: \downarrow Notenkopf gefüllt zu \downarrow
		V I	Korr. ZZ 1
		V II	Korr. ZZ 1–2
	3	D.L.	Korr. 2. Note
	4	D.L.	Korr. ZZ 1, 2, beide aus g''
	7	V II	eventuell Korr. ZZ 2
	7	Va	eventuell \downarrow gelöscht
	8	V II	eventuell Korr. ZZ 2
	662	1	V I
4		V II	Korr. ZZ 2–4
5		Cr	Korr. ZZ1
8		Ob, Cr, V I	Note korr. aus \downarrow
	Bs	Rasur ZZ 1	
663			mit Bleistift oben hinter Doppelstrich große Ziffer „698“ (eventuell 658), unter Doppelstrich „237“ (231?)
664			leer

LESARTEN

ATTO PRIMO

Nr.	Takt	Stimme	Bemerkung	
1	15 – 16	V I	Bogen am Taktstrich unterbrochen	
	30	Cr	♪♪ (Bogen fehlt)	
	32	Bs	kein #	
	38, 40	Ob II	kein #	
	39	V II	kein Vorschlag	
	91 – 92, 93 – 94	V I	Bogen am Taktstrich unterbrochen	
	96 – 97	V I	Bogen ungefähr bis 1. Note T. 97	
	106	V I	ZZ 4 Staccato als vereinzelt weg gelassen	
	136	V I	Bogen beginnt nach 1. Note, reicht bis ca. 2. 8tel	
	137	V II	Bogen nur über 8tel	
	138	V I	Bogen nur über 8tel	
	156 – 178	Va	leerstehend	
	182 – 185	Cr	d (kl. e) statt c	
	2	11	Bs	Taktanfang <i>sf</i>
		17	D.S	letzte beide Noten Balken und Bindung; ev.: 
		51, 53	V I	kein †
		55 – 56	Cr I, II	„cresc“ am Ende T. 55
		56	Ob I	Staccatopunkt oder Keil
		57	Ob II, V II	kein #
		59, 65	F.	vor 1. Note #
60		Bs		
62		Ob II, V II	für Vorschlag fehlt #	
62 – 63		Bs	„cresc“ unter Taktstrich	
63		V II, B.	vor 1. Note #	
73		V I	Bogen 1. bis 2. Note	
74		Ob I, II	<i>sf</i>	
77		Ob I	kleiner Bogen über 2. Note	
96		V I	Bogen ab. 2. Note	
96		V II	Bogen ab. 3. Note	
100		V solo	Instrumentenbezeichnungen nicht eindeutig, eventuell: „Violino 1 ^o “	
105 – 111		V I	Staccato (pizz.)	
106 – 110		V II, Va	Staccato (pizz.)	
114		V I	Staccato auf 16teln (pizz.)	
124, 129, 130		V I	Staccato (pizz.)	
125 – 127, 150, 171 – 174		Fl	Wellenlinie (Doppelschlag? Angleichung an Triller T. 124)	
166		B.	16tel c''	
183		F., D.S.	7 7 ♪ (vgl. T 136, V solo)	
203		V I, II, Va	Stellung <i>p</i> nicht eindeutig, eventuell 3. 8tel	
208		Va I	kein #	
259		V I, II, Va	Stellung <i>p</i> nicht eindeutig, eventuell 3. 8tel	
168		V solo	2. Note als a'' lesbar	
182		Fl	Bogen nur über 16teln	
182		B.	kein Vorschlag	
195	Va I, II, Bs	Spielanweisung „arco“ am Taktanfang		
196, 198	Ob II	kein Vorschlag		
198	Va II	kein Vorschlag		
204	V I	kein Vorschlag		
216	V I	kein Vorschlag		
240	Cr I, II	„cresc“ am Taktanfang		
260	V I	kein Vorschlag		
3	6	V II	kein # vor f'	
	18	B.	4. Note auch als d' lesbar	
	28	V I, II	Balken nach 1. Note unterbrochen	
	29, 68	V I, II, Bs	Fermate auf 8tel-Pause	
	32	V II	nur 1 Bogen im Takt bis 6. Note	
	46 – 49, 62, 64, 66, 96 – 99	V I	Figur jeweils notiert: 	
	73	V I	4. – 5. 16tel Staccato (statt Bogen)	
	76	Bs	2. 8tel auch als d lesbar	
	90	V I	Balkung falsch: 	
	4	1	Ob I, V I, II	Bogen eventuell ab 1. 16tel
		1	Ob II	kein Bogen über 16teln




	2	Ob II, V II, Va II	kein †
	9 – 10, 12	Va	leerstehend
	10	D.M.	kein †
	30 – 31	D.M.	Sekunde zu hoch notiert
	31 – 41	Ob I, II, Cr I, II	leerstehend
	64 – 66	Ob I	ab 2. Takthälfte 64: col V ^o
	64	Ob II	ganzer Takt ≠
Rec.	14	D.M.	kein †
	14	B.c.	1. Note d mit Haltebogen vom vorherigen Takt
5	29	V I	Bogen über alle Noten des Taktes
	46	Cr II	Note e'' (klingend h'; Angleichung an T. 48)
	46	Bs	<i>p</i> unter ZZ 2 (Pause; Angleichung an T. 48)
	47	V II	Tintenfleck oder Staccatopunkt (als vereinzelt weggelassen)
	48	Cr II	Staccatopunkt als vereinzelt weggelassen
	62	V II, Bs	Fermate fehlt
6	3 – 8		Keile auch als Staccatopunkte lesbar
	20	Bs	ZZ 1 <i>p</i>
	23	V I, II	<i>f</i> gilt eventuell schon Taktanfang
	24	D.M.	ZZ 3 eventuell e'
	27 – 28	V I, II	<i>p</i> auf Taktstrich
	40	D.M.	Fermate über 4tel-Pause
	41		Tempobezeichnung am Taktanfang
	77	V I, II	Bogen eventuell ab 4tel
	87	V I	eventuell Keil auf 8tel
	151, 155	Va	Taktmitte keine Anweisung
	169, 171	Va I	kein †
	181 – 185	Va	leerstehend
	197	V I	die letzten 3 Noten eventuell d''
7	1 – 2	Cr I, II, Str.	Ergänzung Staccato in Angleichung an Ob I, II und an T 68 Ob I, II und Cr I
	5	V I	Bogen eventuell ab 1. Note
	29	Bs	Staccato
	48	Ob II	Staccato
	48, 49, 50	V I	kein †
	71	V I	Bogen eventuell ab 1. Note
	82 – 86		Vorschläge als 4tel notiert
8	90	V I, II, Bs	<i>f</i> eventuell erst 2. Takthälfte
	3	Bs	Bogen bis Taktstrich – gilt eventuell bis 1. Note Folgetakt
	6	V II	Bogen letzte 4 4tel
	8	Cr I, II, V I, II, Bs	<i>f</i> zwischen 1. und 2. Note – gilt eventuell erst für ZZ 2
	19	Va I(, II)	Note nicht eindeutig lesbar (korrigiert) e' oder e
	26	Cr I, II	auch als <i>sf</i> lesbar.
	30 – 32	Fl	gestrichen (s. Quellenbeschreibung)
	31	V II	kein †
	35	V II	leerstehend
	41, 46	Va	keine Anweisung
	45	V I	1. Bogen bis 3. Note
	45	V II	1. und 2. Note eventuell f'
	77 – 79	V I, II, Bs	<i>p</i> eventuell erst ZZ 2
9	80 – 83	Va	leerstehend; T. 82 ZZ 3 – T. 83 ZZ 3 erscheint col-Basso-Führung sinnvoller
	12	V II, Va	Balkung jeweils 1 + 3
	28	Ob II, D.M.	kein † (vgl. V II)
	33	Ob I, II	eventuell Staccatopunkte
	39	V II	Bogen von 2. bis 8. 8tel
	40 – 41	V II	Bogen über alle Noten des Taktes
	45	V II	Bogen erst ab 2. Note
	52	V I, II	Bogen von 5. bis 8. Note
	66	V II	Bogen über alle Noten des Taktes
	67	Va	Takt unvollständig: ♪ 7 † †
	68	Ob	„Solo“
	68	D.R., D.M.	Oktavlage
	68	D.S.	- fehlt
	71	V II	kein †
	75	D.S.	letzte Note kein † (vgl. V I)
	76	Ob II	kein † (vgl. V II)
	76	Va I, II	leerstehend; letzte 4tel Ausführung col V II erscheint nicht als sinnvoll
	83	Va II	kein Vorschlag
	96	D.L.	kein †
	110 – 111	V I, II	<i>p</i> kurz vor T. 111 (Seitenwechsel nach T. 110; Gültigkeit für Auftakt scheint wahrscheinlich.)
	128	Va	keine Anweisung
	129	V I	Bogen ab 1. Note
	139	V, Bs	Bogen ab 1. Note
	142	V II	ganzer Takt ≠
	151 – 152	V I	Staccato oder Keile nicht eindeutig

	158	V II	ZZ 3 kein \downarrow (vgl. T. 154, 156)
	186	Va	keine Anweisung
	200	Bs	unter 2. 8tel p
	204	Ob I, II	f unter letzter Note
	204	Bs	f unter Taktmitte (vgl. T. 173)
	213	Ob I, II	$\downarrow \downarrow$ (kein Bogen)
	232	Bs	ZZ 3 fp
10			Unterscheidung Keile und Staccatopunkte nicht möglich: T. 1 bis 6 überwiegt Keilform, dgl. T. 33 bis 42
	23–24	V I	Bogen fis' bis a'
	35	V I, Va	Bogen bis letzte Note
	55	V II, Va	Bogen bis 1. Note Folgetakt
11	6	Bläser, Va, Bs	4tel (statt 8tel; vgl. T. 8)
	8	Bs	4tel
	11	Bs	\downarrow vor letzter Note
	22	Va I(, II)	p ZZ 1
	23	Va I(, II)	„cresc“ ZZ 1
	32	V II	Bogen über alle Noten des Taktes
	53	V I	kein \downarrow
	55	Va	keine Anweisung
	58	D.L.	letzte Note Akzidenz, eventuell \downarrow
	77	Va	\neq (keine Anweisung col V)
	79	Va	keine Anweisung
	89	V I	kein \downarrow
	98	Bs	1. Takthälfte \uparrow auch als es lesbar
	124	D.L.	letzte Note kein \flat
	160	Va	keine Anweisung
	164	Bs	1. Takthälfte \uparrow auch als es lesbar
12	1	Ob I, II	„Soli“ zwischen den Systemen
	1–2	Va I	Bogen durchgehend über Taktstrich
	11	V II	ZZ 3 2. Note auch als d' lesbar
	27	Ob I	f
	34	V II	Taktanfang: 
	43	Bs	p unter 2. Note
	47	V I	Akzidenz vor 6. und 8. Note
	73, 75	V I	Taktmitte p
	77	Va I, II	p
	78	Bs	Bogen bis Taktende (= Seitenende)
	87	Bs	Taktmitte f
	104	V I, II	f unter 4. 8tel (vgl. T. 87, 88)
	124	V I	f unter 1. Note
	124	Bs	f zwischen 1. und 2. Note
	133–137, 169–173	V I, II, Bs	p ungenau plaziert: eventuell ZZ 2
13	169–173	Bs	f (statt sf)
	12	Bs	unter 2. Note p
	23	V II	Bogen über alle Noten des Taktes
	43	V II	1. 8tel lesbar als h oder c'
	127	Bs	notiert c (vgl. T. 139; Ausführung auch möglich als H oder d)
	138	V II	4. 8tel kein \sharp (vgl. T. 126)
	151–152	V II	Bogen durchgehend über Taktstrich (vgl. T. 155–156)
	171	Bs	p unter 2. Note
	180	V I, II	p am Taktanfang (= Beginn neue Seite)
	202	Va	keine Anweisung
	207	V I, II	4. 8tel p
	211	Ob II	4tel notiert (vgl. T. 219)
	227	D.R., D.P.	„partono“
	244–245	Va II	Vorschläge fehlen
	297	V II	ZZ 1, 2 4tel (vgl. V I, Va I, II)
	301	Va II	kein Vorschlag
	306	Va I, II	■
	314		kein „Andantino“
	347	Bs, (Va I, II)	4tel
	368	Va	keine Anweisung
	378	Va I, II	leerstehend
	393	Bs	kein \flat
	397	V II	kein \flat im Vorschlag
	400	V II	kein \flat
	403	V I	kein \flat
	405	V I, B.	kein \flat
	411–424	V I	außer T. 414 ZZ 2 keine Kennzeichnung 6-tolen bzw. Triolen
	413	Ob I	2. Takthälfte kein \flat
	414	Cr	„Krakel“ über der Stimme als p oder $cresc.$ lesbar
	415	V II	keine Kennzeichnung 6-tole bzw. Triolen
	421–422	Cr II	nicht notiert

428	Cr I, II	ZZ 1: ♪ (Korr. der anderen Stimmen auch hier)
432	Ob I, II	ZZ 1 <i>p</i>
438	Ob I	ZZ 4 kein ♭
439	D.L.	kein Vorschlag
448	Ob I	ZZ 3 kein ♭
460	V II	vor letzter 4tel zusätzliche ♯ (vgl. T. 458)
462	Va	Taktende keine Anweisung
471, 472	Cr	♪ ♪ ohne Bogen notiert (vgl. Bs)
476	Va	♪ am Taktende fehlt
492	Bs (Va I, II)	kein ♯
500–501, 510–511	Cr I, II	einstimmig notiert
500	V I, II	<i>f</i> unter ZZ 2
500	Bs	<i>f</i> unter 2. 8tel
502	Ob II	leerstehend
522	Ob I, II	♪ (kein Bogen)
551	V I, II	Taktanfang Dynamik überschrieben, nicht eindeutig
556	Ob I, II	unter 2. Takthälfte „cresc“
559	D.M.	kein ♭
564–565, 567–569, 571–572	Cr	nur einstimmig notiert
586	B.	eventuell Keile über 1. und 2. Note
594	Bs	„cresc“ unter 2. Takthälfte
620	Bs	Bogen ab 1. Note
626	V I, II	Bogen bis 3. Note
626	D.P.	Anweisung „col Bassi“
663	Ob I	„Solo“
675	Va	keine Anweisung
712	Cr	einstimmig notiert; Note auch als d' lesbar

ATTO SECONDO

Rec. 22	B.c.	Ganze Note cis
14 27	V I	ZZ 2 notiert e" (vgl. T. 53)
27	V I, II	<i>f</i> zwischen beiden Stimmen, <i>fp</i> für V II von Bs übernommen
77–80	Va I, II	auch als fis lesbar.
83	V I	<i>f</i> unter ZZ 2
83–84	V II	Bogen über Taktstrich
15		Keile und Punkte nicht eindeutig unterscheidbar
7	V I	Bogen nicht eindeutig, eventuell über den ganzen Takt
15	V I	1. Note f"
22	V II	1. und 2. 8tel Staccato – als vereinzelt weggelassen
41	B.	Balkung 2 + 1; „noi“ ohne Bindestrich
44–45	V II	Staccato (als vereinzelt weggelassen)
78	B.	letzte Note fehlt 8tel-Fähnchen
77	Bs	Bogen erst ab Folgetakt
81, 125	Va I, II	♪ (statt ♪)
116	B.	2. 8tel auch als d" lesbar
130–131	V II, Bs	Bogen nicht über Taktstrich
16 13	Va I, II	ZZ 1: ♪ ♯ (vgl. T. 15, auch Bs T. 13 und 15)
17 1, 3, 8	V II	Bogen in Taktmitte unterbrochen
16	Ob II	♪ statt ♪
21	V I, II	<i>f</i> unter 1. 8tel
24	V II	leerstehend
33	V I	Bogen über ZZ 3
38	V I	Bogen beginnt eventuell auf ZZ 1
49	V II	ZZ 2 kein Vorschlag
61	D.P.	Rhythmus ZZ 1: ♪ ♪ ♪
82, 83	V I	Bogen über gesamten Takt (vgl. T. 39–40, 98–100)
97	Va	keine Anweisung
98	Bs	Bogen ab 1. Note
18 32	V I	1. Note ♪ (vgl. T. 76)
32–35, 76–79	Bs	Balken nach 1. 8tel unterbrochen, <i>p</i> zwischen 1. und 2. 8tel
37–38		Stellung „cresc“ uneindeutig: V I und II auf Taktstrich, in Bs mittig unter T. 37
46	V I, II	ZZ 1 <i>f</i> .
68	V II	leerstehend (vgl. T. 24)
76	Va I, II	Notierung erst ab ZZ 2
19 1	Str., Sänger	Systemvorzeichnung nur 1 ♭
19–20, 38–40	V II, Va	Staccato zwischen beiden Stimmen, gilt offensichtlich für beide
51	V I	Länge des Bogens nicht eindeutig, eventuell nur bis zur 4. Note

	61	V II	Phrasierung undeutlich, eventuell Bogen von 1. zu 2. 8tel
	64–67	Va I, II	Bogen ungenau, eventuell 3+3 oder 3+4
	79	Va II	2. Note ohne Augmentationspunkt, keine 7
	79–80, 82–83	Va II	Bogen am Taktstrich unterbrochen
	110	Fl I, II	Dynamik nicht eindeutig lesbar
	145	V II	Taktanfang Balkung: 
	145	D. M.	3. 8tel nicht eindeutig (eventuell d)
	150	V I, II	Stellung <i>sf</i> nicht eindeutig, eventuell erste Note. Balken durchgehend
	155	D.R.	2 16tel notiert. Angleichung an D.M. und D.R. sowie D.M. T. 159
20	39	V I	kein ♭
	43	V II, Va, Bs	kein ♭
	48, 49	Cr ing.	kein †
	48	V II, Va	kein ♭
	49, 50	V II	kein ♭
	49	Bs	kein ♭
21	Auftakt	V I, II	Bogen 1. bis 4. 8tel
	5	V II	vorletzte Note ohne 2. Hilfslinie, aber tiefer stehend als c'; eventuell auch als g oder b lesbar
	7	V II	Bogen durchgehend von ZZ 3 bis 4
	19	Cr. ing.	2. Note not. c''
	28–29	V I	Bogen über Taktstrich
	34	Va	keine Anweisung
	36–37	Cr II	Haltebogen über Taktstrich, aber in T. 27 nur ♯; eventuell oktaviert zu lesen
	38	D. L.	1. Note keine Fermate
	62	V I, II	2. 8tel <i>p</i> (kein <i>fp</i>)
	64	Bs	<i>p</i> unter 1. 4tel
	66	V I, II, Bs	<i>p</i> unter 1. 8tel
	72	Bs	keine Fermate
	75	Cr ing.	kein Vorschlag
	86	Cr II	d statt c
	92	Bs	keine Fermate
	105	Cr ing.	Originalstimme notiert h' (kl. e'; Umschrift richtig als ff'')
	113f.	Va	keine Anweisung
22	3	V I, II	Bogen bis ca. vorletzte Note
	9	V I	Bogen nur 2. und 3. Note
	11	V I	Bogen nicht eindeutig, eventuell über ganzen Takt
	13	Ob II, V I	Bogen fast bis letzte Note (vgl. T. 36, 40)
	94	V I, II, Bs	„cresc“ Taktmitte
	116	V I, II	<i>sf</i> letzte Note (verschoben zu ZZ 1 Folgetakt, vgl Bs)
	134	V II	kein Vorschlag
	134	D.R.	■ (statt ♯)
	139	Bs	1. 8tel <i>f</i> (statt <i>sf</i>)
	155	Bs	notiert A
	161	D.P.	2 ♯
	170	V I	über 1. 8tel Strich: Keil? Staccatopunkt? Feder ausgerutscht?
	172	Va	ZZ 1 ♯, dann col basso-Zeichen
	186	D.P.	2 ♯
	193	V I, II	<i>p</i> 1. 8tel, Angleichung an T. 168
	197	Va	ZZ 1 ♯, dann col basso-Zeichen
	198	Fl	1. Takthälfte: ♯ †
	200	Va	keine Anweisung
23	Auftakt	V I, II	„dolce“ zwischen beiden Stimmen – gilt für beide? Für V II unpassend; genaue Platzierung undeutlich, beginnt ca. auf Taktstrich
	1–4, 12–18, 25–28	V II	keine Kennzeichnung der 6tolen
	10	Va	keine Anweisung
	20	V II, D.M.	kein †
	22	Bs	3. Note eventuell e
	28	V II	kein †
	35f.	Ob I, II	Bogen über Taktstrich (vgl. T. 71)
	46	Va	keine Anweisung
	55	V I, II	<i>p</i>
	58–59	Va I, II	Bogen über Taktstrich
	59–60	Va I, II	kein Bogen über Taktstrich (= Seitenwechsel)
	61	Va	keine Anweisung
	77	Bs	<i>p</i>
	98–99	Cr II	leerstehend; vgl T. 107–108
24	3	V II	
	6–7	V II	Bogen eventuell erst ab vorletzter Note
	13	V II	
	15, 16, 126	V II	Bogen von c' zu e' (vgl. T. 11, 115, 117) Synkopen jeweils als gebundene 8tel notiert.

	15	Bs	Balkung nach 1. Note unterbrochen
	30	V I, II	<i>f</i> zwischen beiden Stimmen, V II Angleichung an Bs
	36	Fl, Ob, Cr	Bogen über gesamten Takt (vgl. T. 91: dort sauber notiert, hier als Korrektur)
	40, 95	V II	Vorschlag fehlt
	50	V II, D.R.	kein †
	58, 63	V I, D.R.	kein †
	66	D.R.	ZZ auch als c'' lesbar
	72	V II	ZZ 2 – 4 Krakel als unisono oder Pausen deutbar (unisono unwahrscheinlich, da kanonischer Einsatz)
	73	V II	Taktanfang: †
	79	Bs	Bogen ungenau (vgl. T. 23)
	84	Fl.	Bogen ungenau, eventuell bis ZZ 3 (aber vgl. T. 82)
	89	Fl, Ob, Va I, II	Takt leerstehend (in dieser Nummer nie Ganze-Pausen)
	101, 103	V I, II	jeweils Bogen ungefähr in Taktmitte. vgl. Fl sowie T. 45 und 47
	104	V II	ZZ 3 auch als g' lesbar
	111	V I, II	ca. ZZ 3 <i>p</i>
	115	Va	Bogen 1. – 2. 8tel
	116	V I	4. Note als e oder f lesbar (in P f)
	118	Va	keine Anweisung
	120	D.R.	kein Vorschlag
	121	Va	keine Anweisung
25	8	Bs	1. Note eventuell g
	10	V II	1. Note eventuell fis'
	19	V I	kein †
		Va I, II	Bogen 1. – 2. Note (vgl. T. 21)
	42	V II	1. Bogen nur unter 16teln
	57 – 58	Ob I	Bogen nur T. 57
	63, 64, 66, 67	D.P.	keine †
	65	Bs	eventuell Keil
	67	V I	kein †
	70	Cr I	3. Note h' (kl. c'')
	75	Ob I	Bogen eventuell ab ZZ 2
		Bs	Balken nach ZZ 3 unterbrochen
	76	Bs	Balken vor letzter Note unterbrochen
	87	Ob I	Note auch als d'' lesbar
	88	D.L., D.M., D.P.	„partono“
	101, 103	Ob I, II, Cr I, II	8tel
	143	Va I, II	keine Pause
	144	Va II	kein Vorschlag
	187	Va I, II	keine Pause
	188	Va II	kein Vorschlag
	243	Va I, II	keine Pause
	244	Ob II, Va II	kein Vorschlag
	242 – 245	D.P.	‡; keine Angabe, mit welcher Stimme colla Parte (D.M. unwahrscheinlich wegen Stimmlage, obwohl sich ‡ üblich auf die Stimme oberhalb bezieht)
	292	Fl I	ZZ 4 fehlt 8tel-Fähnchen an Note
		Fl II	ZZ 4 nur Notenkopf
	294	Va I, II	eventuell Staccatopunkte
	295	Cr I, II, Va I, II	<i>p</i> am Taktanfang
	394	V II	Staccatopunkte
	413	Ob II	1. Note f'
	446	D.L., D.R. / B.	eventuell zu groß geratene Staccatopunkte
	463	D.R. / B.	kein Vorschlag
	467	V I	kein †
	475	D.P.	Bogen beginnt zwischen 1. und 2. Note
	481	D.P.	Bogen beginnt auf 1. Note
	494 – 495	V II	Bogen am Taktstrich unterbrochen (vgl. T. 498f.)
		Va I, II	Boten nur T. 495 2. bis 4. Note (vgl. T. 498f.)
	494	Bs	nur <i>f</i>
	498 – 500,	Cr I, II	e''
	502		
	498	B.	kein †
	499	Va I, II	Bogen nur bis 3. Note
	500, 502	B.	kein †
	508	V I / II, Va	<i>p</i> zwischen 2. und 3. Note
	521	V I	Bogen eventuell ab 4tel
	524	V II	Bogen eventuell bis 3. Note
	549, 551	V I, II	<i>f</i> zwischen 1. und 2. Note.
	549 – 552	Va	Akkorde von V II unwahrscheinlich, deshalb col basso-Führung
	558	D.M.	2. Note 4tel
	569	Va II	2. Note eventuell a
	570	V I	<i>p</i> kurz hinter 1. Note
	573	Ob I, II	Bogen reicht fast bis zum Taktstrich
	574	D.R.	auf Pause zusätzliche Fermate

	B., D.D., D.P.	2. Fermate auf Pause
571 – 572		„cresc“ auf Taktanfang 572
588	V II	2. Takthälfte untere Note auch als cis“ lesbar
605	V I	kein \sharp
615	V I, II	<i>p</i> unter 1. Note
619	D.M., D.P.	2. Fermate über Pause
App. 42	Va	leerstehend
110	Fl, Ob	leerstehend
113, 117	Fl	kein \flat vor Vorschlag
115	V II	2. Takthälfte \downarrow (statt \uparrow)